

EVAC manual

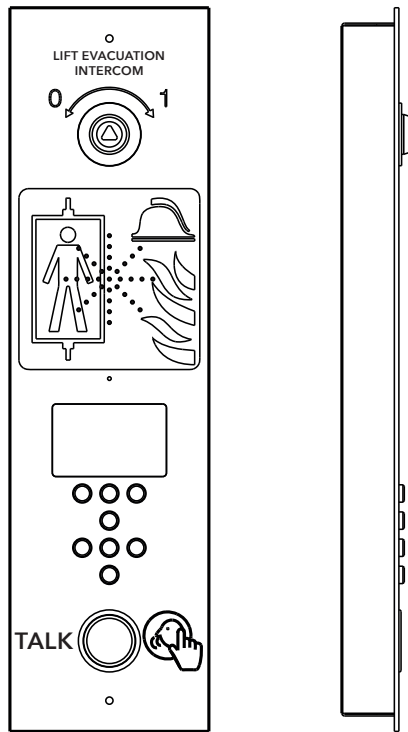


Fig. 1.1
EVAC entrance station

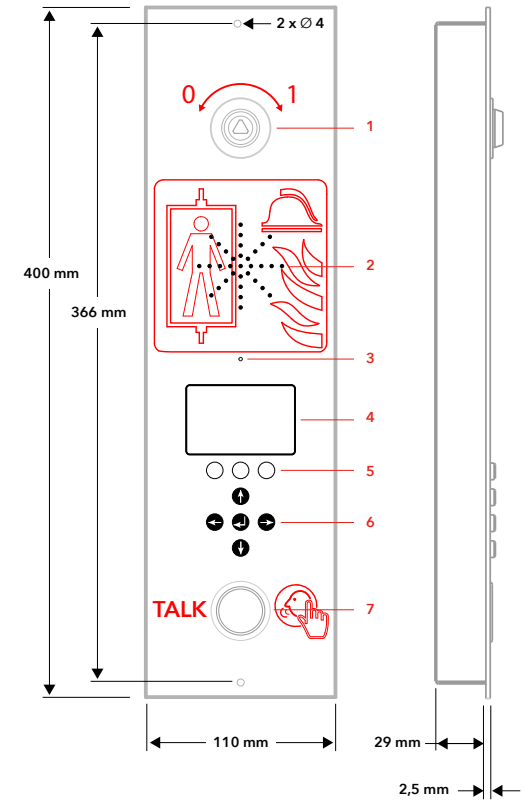


Fig. 2.1
EVAC floor station

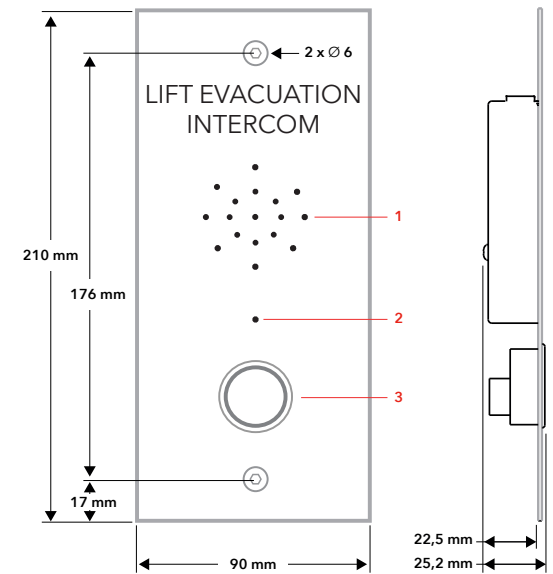


Fig. 6

Wiring diagram

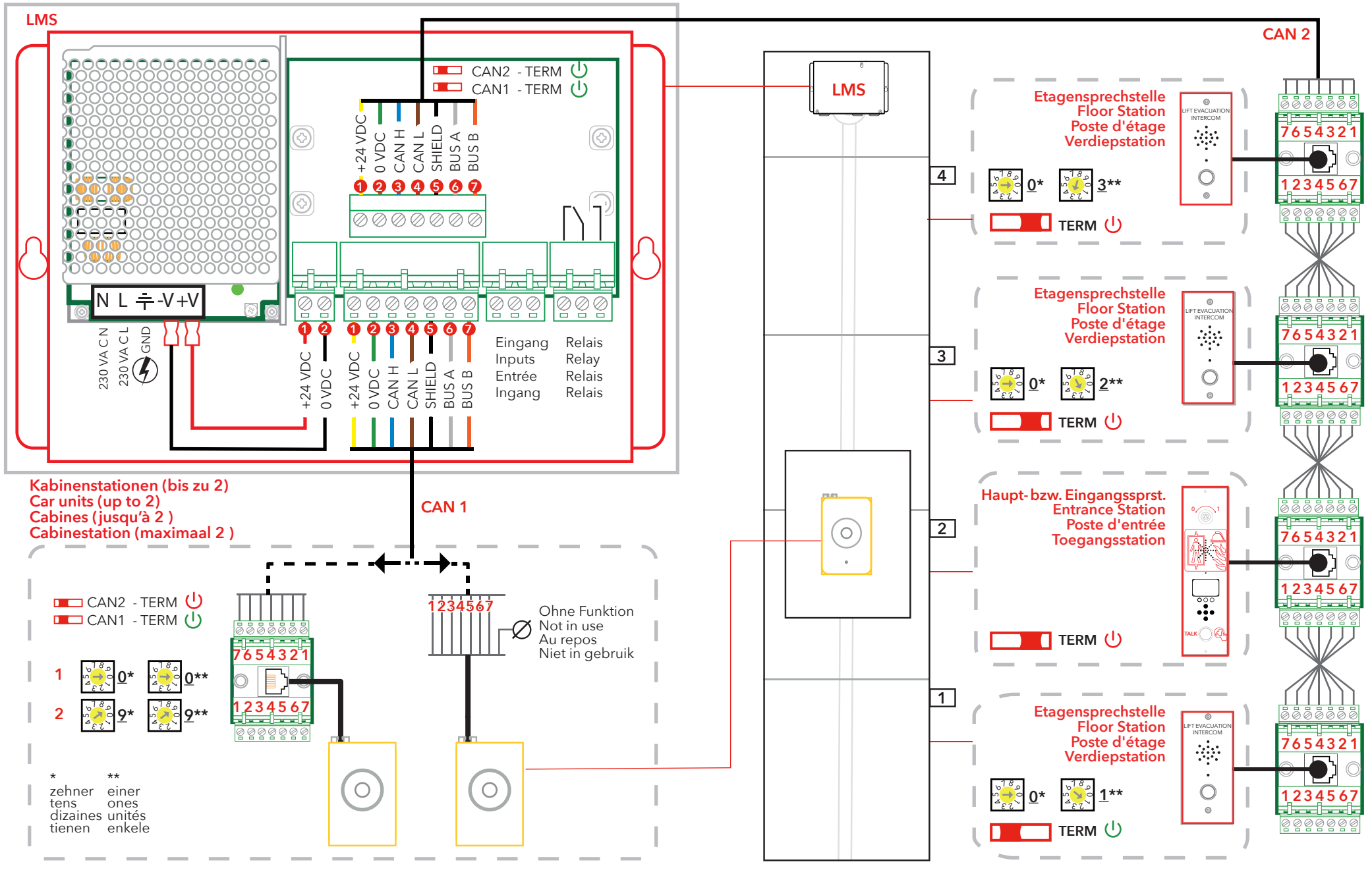


Fig. 1.2

EVAC entrance station, backside

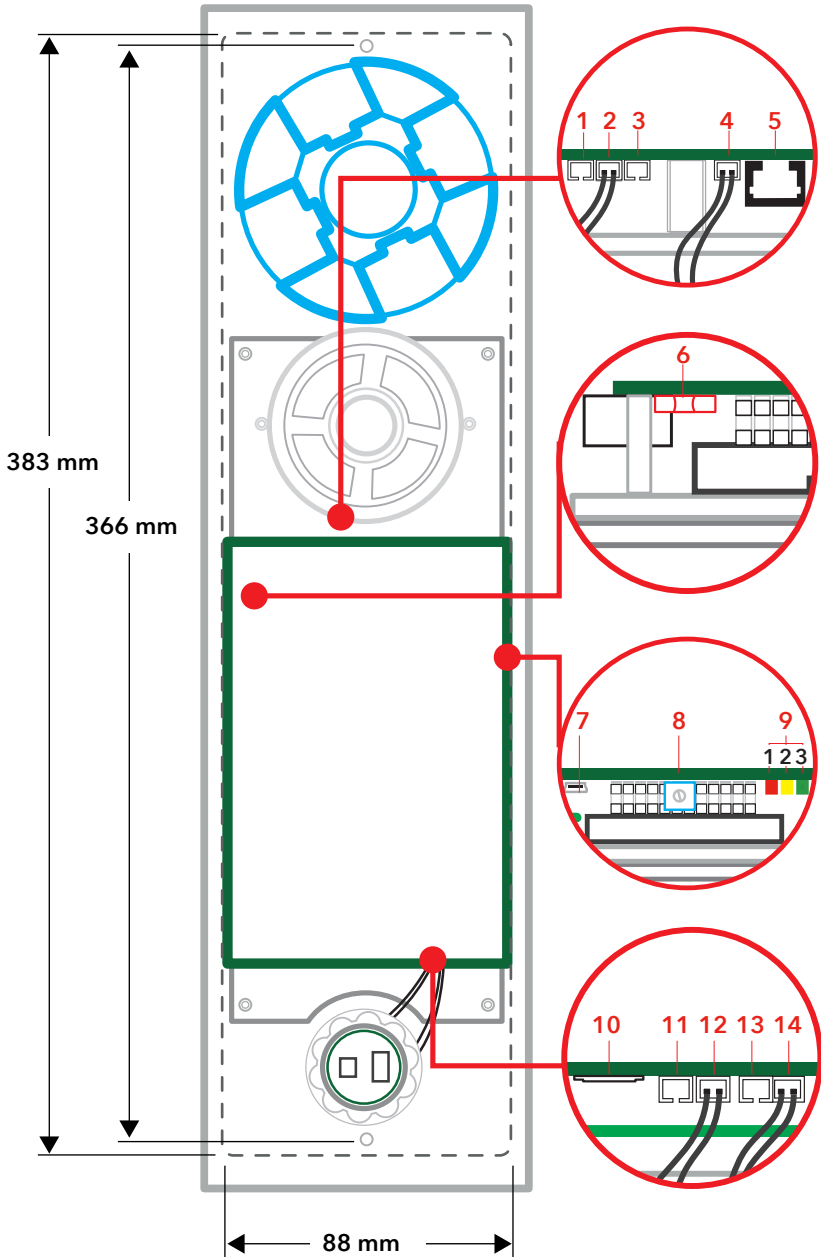


Fig. 2.2

EVAC floor station, backside

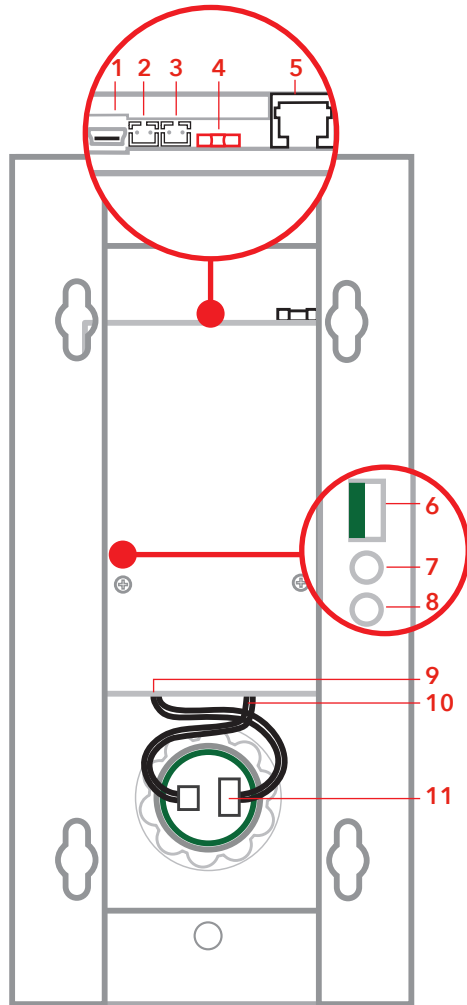


Fig. 3

EVAC car station

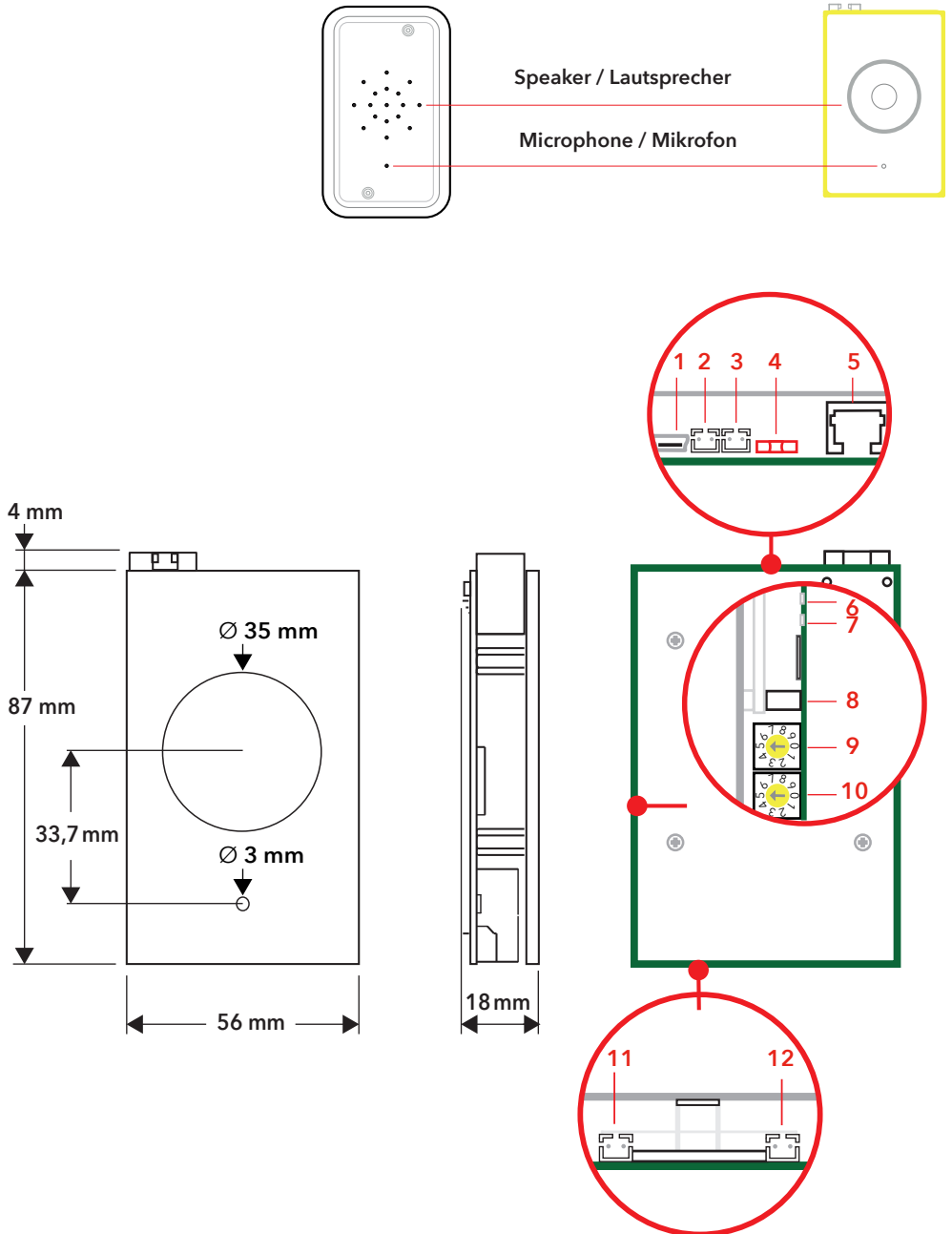


Fig. 4

Connection board

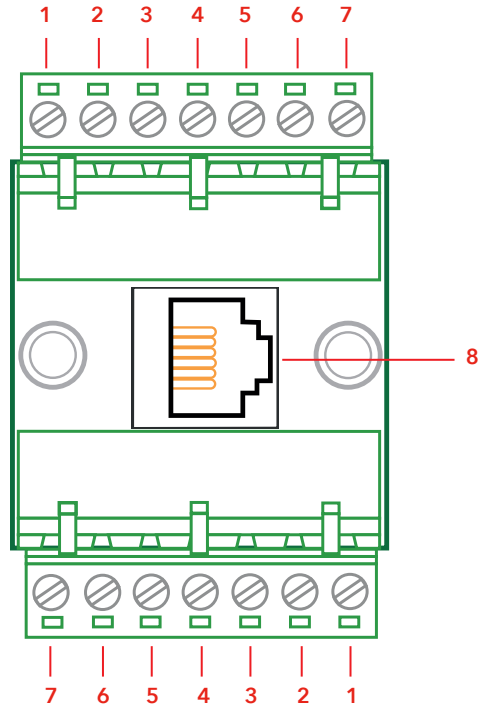
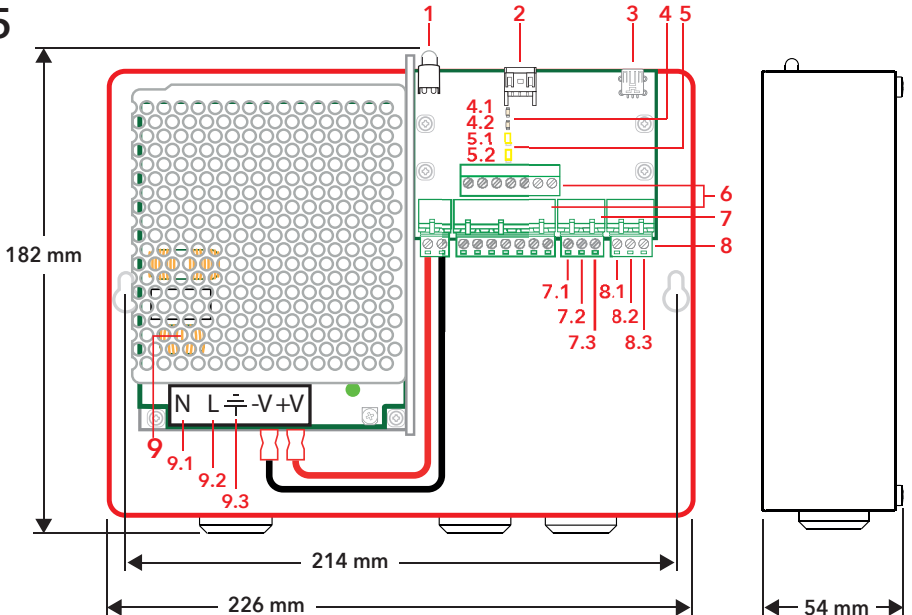


Fig. 5

LMS



Content

Deutsch	8
Übersicht	11
Installation	13
Bedienung	17
Konfiguration	22
Wartung	29
English	30
Overview	33
Installation	35
Operating	38
Configuration	42
Service	49
Français	50
Vue d'ensemble	53
Installation	55
Operating	59
Configuration	64
Entretien	71
Nederlands	72
Overzicht	75
Installatie	77
Operating	80
Configuratie	85
Bediening	92
Declaration of Conformity	93

DEUTSCH

Allgemeines

Das Gerät verwendet modernste Technik und entspricht anerkannten aktuellen Normen zu sicherheitsbezogenen Vorrichtungen. Diese Einbauanleitungen sind von allen mit der Anlage befassten Techniker zu befolgen, egal ob bei der Installation oder bei der Wartung. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Montageanleitung den zuständigen Monteuren, Technikern und dem Instandhaltungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich ist. Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Systems ist die Kenntnis der grundlegenden und speziellen Sicherheitsvorschriften in der Fördertechnik, insbesondere in der Aufzugtechnik.

Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Insbesondere dürfen weder im Gerät noch an einzelnen Bauteilen nicht genehmigte Änderungen vorgenommen oder Teile hinzugefügt werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder Dritten nicht für Schäden, Verluste, Kosten oder Arbeiten, die durch Unfall, Missbrauch des Produkts, falsche Montage oder unerlaubte Änderungen, Reparaturen oder Ergänzungen verursacht wurden. Ebenso sind Garantieleistungen in solchen Fällen ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Druckfehler, Versehen oder Änderungen.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung können Sie von unserer Website herunterladen: www.safeline-group.com

Sicherheitshinweise!

-Dieses Produkt darf nur von entsprechend geschultem Fachpersonal installiert und konfiguriert werden, das befugt

ist, Arbeiten an diesem Gerät durchzuführen.

-Diese Qualitätsprodukt richtet sich an die Aufzugsbranche. Es wurde nur für den angegebenen Verwendungszweck konstruiert und hergestellt. Beim Einsatz für einen anderen Zweck muss SafeLine vorab in Kenntnis gesetzt werden.

-Es darf in keiner Weise modifiziert oder geändert werden und muss unter genauer Einhaltung der in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren installiert und konfiguriert werden.

-Bei der Installation und Konfigurierung dieses Produkts sind alle entsprechenden Anforderungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit sowie alle Gerätenormen genau zu beachten.

-Nach der Installation und Konfigurierung sollten dieses Produkt und die Funktion der Anlage umfassend getestet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, bevor die Anlage in Gebrauch genommen wird.

-Anforderungen aus nationalen Vorschriften können von voreingestellten Werten abweichen. Es sind die eingestellten Parameter zu prüfen und ggf. anzupassen.

Elektrische und elektronische Produkte können Materialien, Teile und Einheiten enthalten, die für Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können. Bitte informieren Sie sich über örtliche Vorschriften und Abfallsammelsysteme für elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien. Die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres alten Produkts trägt dazu bei, negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.



Technische Daten

Technische Daten Eingangsstation

Stromaufnahme:	24 VDC Stand-by: 40 mA Aktiv: 120 mA
Eingänge:	4 x 24 VDC, max. 200 mA insgesamt, optoentkoppelt
Ausgänge:	3 x 24 VDC, max. 200 mA
Abmessungen:	Aufbaumontage: 418 x 116 x 40 mm (L x B x H). Einbaumontage: 400 x 110 x 40 mm (L x B x H).
Gewicht:	300 g - ohne Frontplatte
Schutzart:	IP43

Technische Daten Etagenstationen/Kabinestation

Stromaufnahme:	24 VDC Stand-by: 30 mA Aktiv: 60 mA
Eingänge:	2 x 24 VDC, max. 100 mA, optoentkoppelt
Ausgänge:	2 x 24 VDC, max. 100 mA insgesamt
Schutzart:	IP43

Technische Daten LMS-Gerät

Stromaufnahme:	230 VAC
Eingänge:	2 x 24 VDC, max. 200 mA insgesamt, optoentkoppelt
Relaisausgang:	Max. 2 A/30 VDC, 0,5 A/125 VAC potentialfreie Relaiskontakte
PSU:	max. 4 A, 24 VDC

Technische Daten Kabelbus

Max. Kabellänge:	200 Meter - mit geschirmten 0,5 mm ² -Kabel, abgeschirmtes, verdrehtes Kabelpaar Hinweis: Es ist wichtig, dass der Kabeldurchmesser für die Stromversorgung entsprechend der Länge berechnet wird.
-------------------------	--

Max. Anzahl der Etagen Sprechstellen:

Ohne Repeater können bis zu 30 Etagen- Sprechstellen mit einem System betrieben werden. Wenn ein größeres System erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an SafeLine, um weitere Informationen und eine detaillierte Beschreibung für die Installation zu erhalten.

EVAC- Eingangs- station (Fig. 1)

Das Hauptgerät des Systems. Alle Befehle und alle Logiken werden vom Eingangsgerät verarbeitet. In einem EVAC-System kann es nur ein Eingangsgerät geben.

EVAC- Eingangsstation (Fig. 1.1)

1. Schalter
Zum Einschalten des EVAC-Systems.
2. Lautsprecher
3. Mikrofon
4. Display
5. Funktionstasten
6. Tastatur
7. PTT (Push To Talk) mit LED-Hintergrundbeleuchtung

Rückseite (Fig. 1.2)

1. Ausgang Nr. 3
2. Eingang Nr. 3
3. Eingang Nr. 4
4. Lautsprecher
5. RJ45 für Versorgungsstrom & Kommunikation
6. CAN-Abschlusschalter EIN/AUS
7. USB zur Firmwareaktualisierung
8. Display-contrast
9. LED
 1. LED CAN ERR (Rot)
 2. LED CAN (Gelb)
 3. LED System (Grün)
10. SD-Karte (Mikro)
11. Ausgang Nr. 2
12. Ausgang Nr. 1
13. Eingang, Nr. 2
14. Eingang, Nr. 1

EVAC- Etagenstation (Fig. 2)

Der eingravierte Text auf der Zugangssprechstelle ist in Englisch, Deutsch und Schwedisch verfügbar.

EVAC- Etagenstation (Fig. 2.1)

1. Lautsprecher
2. Mikrofon
3. Alarmtaste mit LED-Hintergrundbeleuchtung
HINWEIS: Nur zur Auslösung eines Alarmrufes, nicht für Push-to-Talk (PTT).

Rückseite (Fig. 2.2)

1. USB
- zur Firmwareaktualisierung
2. Ausgang Nr. 2
3. Eingang Nr. 2
4. CAN-Abschlusschalter EIN/AUS
5. RJ45
- für Versorgungsstrom und Kommunikation
6. (Mikro-) SD-Karte
7. Busadresse, Zehner
8. Busadresse, Einer
9. Eingang Nr. 1
10. Ausgang Nr. 1
11. Alarmschalter

EVAC-Kabinenstation (Fig. 3)

1. **USB**
- zur Firmwareaktualisierung
2. **Ausgang Nr. 2**
3. **Eingang Nr. 2**
4. **CAN**
- CAN-Abschluss-schalter
EIN/AUS
5. **RJ45**
- für Versorgungsstrom und
Kommunikation
6. **LED CAN**
7. **LED CAN ERR**
8. **(Mikro-) SD-Karte**
9. **Busadresse, Zehner**
HINWEIS:
Kabinen 1 = 0
Kabinen 2 = 9
10. **Busadresse, Einer**
HINWEIS:
Kabinen 1 = 0
Kabinen 2 = 9
11. **Eingang Nr. 1**
12. **Ausgang Nr. 1**

Anschlussplatine (Fig. 4)

1. **Audio-Bus (B)**
2. **Audio-Bus (A)**
3. **GND (Schirm)**
4. **CAN L**
5. **CAN H**
6. **0 V**
7. **+ 24 V DC**
8. **RJ45**
- Zur Etagen- (FS) oder
Aufzugssprechstelle (CS).

LMS-Gerät (Fig. 5)

Sendet eine LMS-Meldung über ein SafeLine-Telefon. LMS-Meldungen werden durch Ereignisse ausgelöst, die in der Eingangsstation definiert sind. Das EVAC-System wird über das LMS-Gerät versorgt. Informationen zu Relais siehe unter „Struktur des Einrichtungsmenüs“.

1. **LED**
Betriebsanzeige
 - Leuchtet grün = Eingeschaltet
 - Blinkt grün = LMS wird gesendet
 - Blinkt rot = LMS negativ
 2. **RS232-Verbindung zu SafeLine (Telefon)**
Falls für LMS (Lift Monitoring System; Liftüberwachungssystem) verwendet.
 3. **USB-Schnittstelle zur Firmwareaktualisierung**
 4. **CAN LED**
4-1. CAN
4-2. CAN ERR
 5. **Endschalter**
5-1. CAN2 - Kabine
5-2. CAN1 - Schacht
 6. **Kommunikationsstecker**
1. +24 V
2. 0 V
3. CAN2H - oberen Klemme
CAN1H - unteren Klemme
4. CAN2L - oberen Klemme
CAN1L - unteren Klemme
5. GND
6. Audio-Bus (A)
7. Audio-Bus (B)
- Eingänge**
- 7-1. +24 VDC (gemeinsam)
 - 7-2. Eingang Nr. 1
 - 7-3. Eingang Nr. 2
7. **Relaisausgang - Umschaltkontakt**
8-1. NC (öffnender Kontakt)
8-2. Gemeinsam
8-3. NO (schließender Kontakt)
 8. **Netzteil (PSU) 230 VAC/24 VDC**
9-1. 230 VAC N
9-2. 230 VAC L
9-3. GND Netzstrom

System- übersicht

Kabel schneiden

Die Modulstecker (RJ45) an beiden Enden des Kabels müssen in die gleiche Richtung weisen (siehe Bild)

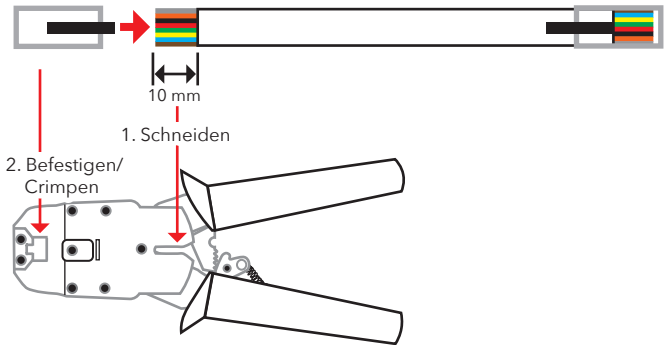
LMS-Gerät

Sendet eine LMS-Meldung über ein SafeLine-Telefon. LMS-Meldungen werden durch Ereignisse ausgelöst, die in der Eingangsstation definiert sind. Das EVAC-System wird über das LMS-Gerät versorgt. Informationen zu Relais siehe unter „Struktur des Einrichtungsmenüs“.

Eingangsstation

Das Hauptgerät des Systems. Alle Befehle und die gesamte Logik werden von der Eingangsstation gehandhabt. Ein EVAC-System kann nur eine Eingangsstation haben.

Das Verbindungskabel wird zwischen der Anschlussplatte (CB) und allen Etagen- Sprechstellen (ES und FS) verwendet. Das Anschlusskabel sollte möglichst kurz gehalten werden.



Heartbeat- Meldung

Ein Heartbeat ist eine Meldung, die kontinuierlich von allen Geräten einer EVAC-Gegensprechanlage gesendet wird.

Die Meldung enthält nur die ID des sendenden Knotens. Sie wird vom System-Master (dem Eingangsgerät) zur Identifizierung und Verfolgung der Geräte im System verwendet.

Der Master-Heartbeat wird von allen anderen Geräten zur Sicherstellung der Systemfunktion und zur einwandfreien Funktion des Busses verwendet. Wenn das Eingangsgerät zum ersten Mal einen Heartbeat von einem CAN-Bus-Knoten empfängt, wird dieser Knoten auf den aktuellen Systemmodus gesetzt, d. h. EVAC, FIRE oder IDLE. Jeder inaktive CAN-Bus-Knoten (der Parameter kann im Eingangsgerät konfiguriert werden) wird auf IDLE gesetzt und vom System ignoriert.

Wenn ein Knoten den Master-Heartbeat empfängt, hört die CAN-LED auf zu blinken und leuchtet durchgehend.

Jeder Knoten, der den Master-Heartbeat nicht mehr empfängt, geht in den Idle-Modus über; die CAN-Error-LED beginnt zu blinken.

Wenn der Master ein aktives Gerät verliert, wurde das Gerät aus dem System entfernt, und ein Fehler wird protokolliert.

Adressauswahl

Einheitenadresse

Jede Einheit, mit Ausnahme des LMS-Geräts und der Eingangsstation, benötigt eine festgelegte Adresse. Die Adressen auf dem CAN 1-Bus beginnen mit der ersten Kabinenstation, die auf 00 gesetzt werden sollte. Wenn zwei Kabinenstationen verwendet werden, sollte die zweite Kabinenstation auf 99 eingestellt werden.

Die am weitesten vom LMS-Gerät entfernte Einheit auf dem CAN 2-Bus sollte auf 01 eingestellt werden, die am zweitweitesten von der LMS-Einheit entfernte auf 02 und so weiter. Die Eingangsstation und das LMS-Gerät haben keine eingestellte Adresse.

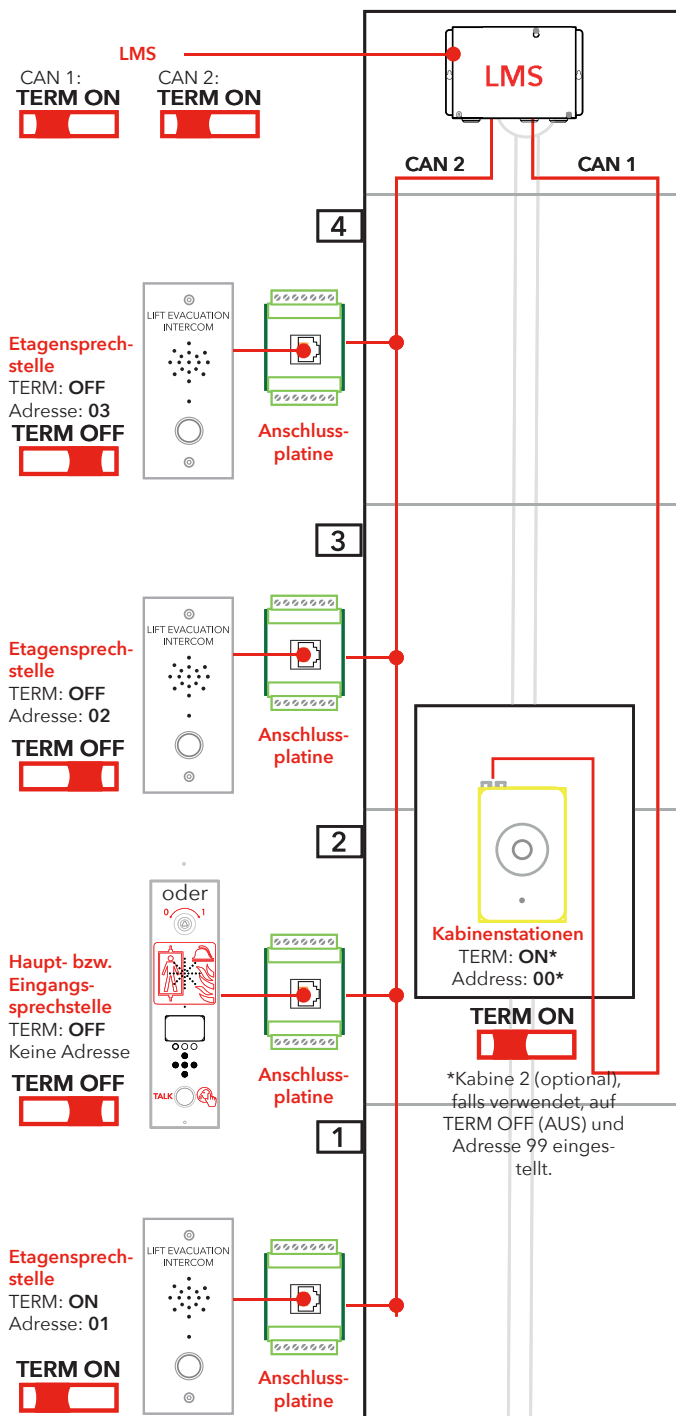
CAN-Terminierung

Die beiden CAN-Busse im LMS-Gerät müssen an den letzten Einheiten jedes CAN-Busses terminiert werden.

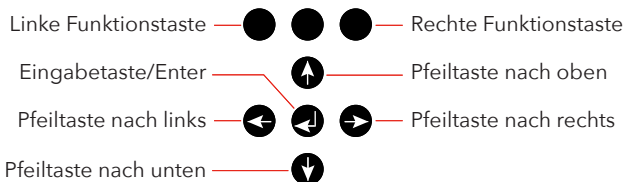
Bei der letzten Einheit auf dem Bus (der am weitesten von dem LMS-Gerät entfernten Einheit) sollte der TERM-Schalter auf ON (EIN) gestellt sein. Alle anderen Einheiten zwischen der letzten Einheit und dem LMS-Gerät sollten TERM OFF (AUS) haben.

Wenn das System über zwei Kabinenstationen verfügt, sollte die am weitesten von dem LMS-Gerät entfernte Kabinenstation (Kabine 1) auf TERM ON gesetzt werden, während die andere Kabinenstation (Kabine 2) auf TERM OFF gesetzt werden sollte.

Im Inneren des LMS-Geräts sollten sowohl CAN 1 als auch CAN 2 eingeschaltet sein.



Kurze Anleitung zur Einrichtung



Aufruf des Einrichtungs- menüs

Um das Menü aufzurufen, drücken Sie die folgenden Tasten an der Eingangsstation: Pfeil nach links, Pfeil nach rechts, Eingabe, Eingabe.

Wenn auf dem ES-Bildschirm „CONNECT PIN“ angezeigt wird, drücken Sie die rechte Funktionstaste 2 Sekunden lang, bis „SETUP PIN“ angezeigt wird. Geben Sie die Admin-PIN ein (die Standard-einstellung ist 0000), um auf das Einrichtungsmenü zuzugreifen.

Einrichten der Lautstärke- Einstellungen

Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „Entrance station“ (Eingangsstation) angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „Volume“ (Lautstärke) angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers ein, indem Sie die Pfeiltasten nach oben und unten verwenden und dann mit der Eingabetaste bestätigen. Zur Rückkehr zum Hauptmenü drücken Sie die linke Funktionstaste.

Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „Car“ (Kabine) angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „Volume“ (Lautstärke) angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers ein, indem Sie die Pfeiltasten nach oben und unten verwenden und dann mit der Eingabetaste bestätigen. Zur Rückkehr zum Hauptmenü drücken Sie die linke Funktionstaste.

Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „Nodes“ (Knoten) angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „Volume“ (Lautstärke) angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers ein, indem Sie die Pfeiltasten nach oben und unten verwenden und dann mit der Eingabetaste bestätigen.

Einrichten der Knoten- bezeichnungen

Drücken Sie, während Sie sich noch im Menü „Nodes“ (Knoten) befinden, die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „Label“ angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Legen Sie fest, wie der Knoten angezeigt werden soll, indem Sie die Pfeiltasten nach oben und unten verwenden und dann mit der Eingabetaste bestätigen. Zur Rückkehr zum Hauptmenü drücken Sie die linke Funktionstaste.

Relais- funktionen

Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „LMS“ angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis die Option „Relay functions“ (Relaisfunktionen) angezeigt wird, und drücken Sie zur Auswahl die Eingabetaste. Wählen Sie die Relaisfunktion aus, indem Sie die Pfeiltaste nach rechts drücken, bis die richtige Funktion angezeigt wird, und drücken Sie die Eingabetaste, um die Funktion auszuwählen.

Setup verlassen

Zur Rückkehr zum Hauptmenü drücken Sie die linke Funktionstaste. Drücken Sie die linke Funktionstaste erneut, um das Einrichtungs-
menü zu verlassen. Sie müssen die Taste drücken, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Schaltplan (Fig. 6)

Schaltplan, Fig. 6

HINWEIS: Die 7-poligen Stecker auf der LMS-Platine befinden sich über-/untereinander. Geschirmte CAN Kabel werden empfohlen.

Öffnen von Menüs

Das **Einrichtungsmenü (SETUP MENU)** und das **Verbindungsmenü (CONNECT MENU)** können nur im **Standby-Modus** geöffnet werden. Der **PIN Code** ist standard-mäßig auf **"0000"** gesetzt.

Es ist möglich die voreingestellte Sprache (**Englisch**) in **Deutsch** zu ändern.

Wählen Sie:

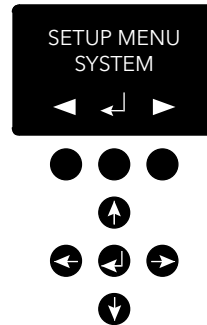
Setup Menu -> System -> Languages -> Deutsch (Einstellung Menü -> System -> Sprachen -> Deutsch)

Zum Öffnen von Menüs ist eine „geheime“ Tastenkombination erforderlich. Die folgenden Tasten sind in der angegebenen Reihenfolge zu drücken: „Pfeil-nach-links, Pfeil-nach-rechts, Enter, Enter“. Anschließend wird das Fenster für die Eingabe der Verbindungs-PIN angezeigt „CONNECT PIN“. Geben Sie die PIN zum Öffnen des Verbindungsmenüs ein, „CONNECT MENU“



Öffnen des Einrichtungsmenüs:

- Drücken Sie die geheime Tastenkombination.
- Wenn „CONNECT PIN“ angezeigt wird drücken Sie die rechte obere Taste (die gekennzeichnete Taste im unteren Bild) für 2 Sekunden bis „SETUP PIN“ Zugang im Display angezeigt wird.
- Geben Sie die PIN zum Öffnen des Einrichtungsmenüs ein.



Verbindungs- menü (Connect menu)

Im Verbindungsmenü können Verbindungen zu allen im System registrierten Etagengeräten sowie zum Kabinengerät hergestellt werden. Sämtliche Knoten, die keine Knoten-ID haben oder nicht im Einrichtungsmenü auf dem CAN-Bus aktiviert sind, stehen nicht für eine Verbindung zur Verfügung.

EVAC-Menü (EVAC menu)

Im EVAC-Menü werden die empfangenen Alarmer mit der Etage des aktuellen Alarms sowie die Anzahl der zu dieser Zeit vorliegenden Alarmer in der Warteschlange angezeigt. Die Anzahl der Alarmer in der Warteschlange wird bei Eingang neuer Alarmer aktualisiert.

Die Alarmer werden in der Reihenfolge des Eingangs in die Warteschlange gestellt. Zur Verbindung mit einem Alarm bewegen Sie den Alarm, zu dem Sie verbinden wollen, mit dem Nach-oben-/Nach-unten-Pfeil; zum Verbinden drücken Sie auf die Enter-Taste. Sobald die Verbindung zum Alarm besteht, wird dieser aus der Warteschlange entfernt. Im EVAC-Menü kann durch Drücken der linken Funktionstaste jederzeit eine Verbindung zum Kabinengerät aufgebaut werden.

Verbindung zu einem Gerät

Es gibt zwei Möglichkeiten der Verbindung zu einem Gerät. Im Idle-Modus kann eine Verbindung zu einem Gerät durch Öffnen des Verbindungsmenüs hergestellt werden. Im EVAC-Modus kann jederzeit eine Verbindung zum Kabinengerät hergestellt werden; zu den Etagengeräten kann nur verbunden werden, wenn ein Alarm aus dem jeweiligen Gerät registriert wurde.

Eine Verbindung kann nur zwischen Eingangsgesät und einem Kabinen-/Etagengerät hergestellt werden. Das Mikrofon des verbundenen Kabinen-/Etagengerätes ist standardmäßig aktiviert und überträgt Audiosignale über den Audio-Bus. Das Eingangsgesät empfängt die Audiosignale, und der Lautsprecher wird aktiviert. Wenn der PTT-Eingang am Eingangsgesät aktiviert ist, wird das Mikrofon des Eingangsgesätes aktiviert und der Lautsprecher deaktiviert. Alle anderen Gerätelautsprecher werden aktiviert und ihre zugehörigen Mikrofone deaktiviert. Dies bedeutet, dass die Eingangsstation immer Sprechpriorität hat.

Einrichtungs- menü (Setup menu)

Sämtliche Parameter im gesamten EVAC-System können im Einrichtungsmenü des Eingangsgesätes definiert werden. Sämtliche Änderungen (außer an der Echtzeituhr) werden ausschließlich im RAM vorgenommen. Die Einstellungen werden nur dann in Flash gespeichert, wenn Sie das Einrichtungsmenü verlassen und bei der Abfrage, ob Sie speichern wollen, mit „YES“ (Ja) antworten.

Zum Verlassen des "SETUP" Menü drücken und halten Sie die obere linke Taste.

Das System hat drei Hauptmodi: Standby, EVAC und Brand. Die Auswahl des aktuellen Modus erfolgt über Eingänge, die in der Regel über Tasten angeschlossen und ausgelöst werden.

STANDBY-Modus

Der Modus Standby ist der Standardmodus, in dem sich das System im Ruhezustand befindet. Dieser Modus ist die meiste Zeit über und im ausgeschalteten Zustand aktiviert. An der Eingangsstation haben Sie Zugriff auf Menüs zu Einrichtung und Verbindungsoptionen.

EVAC-Modus

Wenn bei einem Notfall Personen aus mehreren Etagen evakuiert werden müssen, kann das System in den EVAC-Modus versetzt und als Gegensprechanlage eingesetzt werden. In der Regel wird der EVAC-Modus durch den Hauptschalter vorn am Bedienfeld der Eingangsstation aktiviert (wobei aber auch andere Konfigurationen möglich sind). Der Schalter sollte vor Ort nur von geschultem Personal betätigt werden.

Im EVAC-Modus können Personen in Notlage durch Drücken der Taste über die Etagenstation Hilfe anfordern. Daraufhin wird der Notruf an die Eingangsstation (oder ggf. in die Warteschleife) weitergeleitet, von wo aus geschulte Mitarbeiter entsprechende Anweisungen erteilen können. Die gesamte Konversation wird auch über die Kabinestation übertragen.

Hinweis: Der Liftbetrieb durch das EVAC-System kann flexibel konfiguriert werden.

Im Menü Einstellungen können Sie einen Eingang zum Auslösen des EVAC-Modus konfigurieren. Der EVAC-Modus ist so lange aktiviert, wie der hohe Wert am Eingang vorliegt (16 bis 30 V) und der BRAND-Modus nicht aktiviert ist. Der BRAND-Modus hat höhere Priorität als der EVAC-Modus. Wenn der Eingang aktiviert wird, während sich das System im EVAC-Modus befindet, wechselt es automatisch in den BRAND-Modus. Wenn der BRAND-Modus deaktiviert wird, wechselt das System wieder in den EVAC-Modus, wenn der Eingang auf hoch gesetzt wurde.

BRAND-Modus

Der BRAND-Modus wird durch Aktivierung eines Eingangs ausgelöst, der in der Regel mit einem strategisch im Gebäude platzierten Feuerwehrscharter verbunden ist. Dadurch wird das System in den Gegensprechmodus versetzt, in dem auf Knopfdruck die Kommunikation zwischen Eingangs- und Kabinestation möglich ist. Bei Bedarf lassen sich 2 weitere vordefinierte Etagenstationen mit der Gegensprechanlage verbinden. Dies gewährleistet z. B. die lückenlose Kommunikation zwischen einem Feuerwehrmann in der

Kabine und dem Team-/Rettungsleiter auf der Eingangsetage. Im Menü Einstellungen können Sie einen Eingang zum Auslösen des BRAND-Modus konfigurieren. Solange der Eingang aktiviert ist, befindet sich das System im BRAND-Modus. Etagen- und Kabinestationen, die im Menü Einstellungen als Brandgeräte konfiguriert sind, wechseln in den BRAND-Modus. Alle anderen Geräte verbleiben im Standby- also im Standardmodus.

Die Etagenstationen benötigen eine einmalige CAN-Bus-Knoten-ID. Die ID wird mit dem Adresswahlschalter auf einen Wert zwischen 1 und 99 eingestellt.

Zum Aufbau des Systems siehe „EVAC-Verkabelung und -Adressauswahl“, Fig 1-6.

HINWEIS: Die ID 0,0 wird nur zur Definition einer Kabinenstation verwendet.

Sämtliche Eingänge und Ausgänge einer Etagenstation sind im Menü Einstellungen der Eingangsstation konfigurierbar.

Haltestellen werden mit drei Zeichen – Buchstaben a-z oder Ziffern 0-9 benannt.

STANDBY-Modus

Alle Aus- und Eingänge sind deaktiviert.

EVAC-Modus

Jeder als „alarm button ack“ (Quittierung Alarmtaste) konfigurierte Ausgang blinkt, um anzuzeigen, dass sich das Gerät im EVAC-Modus befindet. Jeder als „alarm button“ (Alarmtaste) konfigurierte Eingang sendet, wenn er gedrückt wird, einen Alarm an die Eingangsstation. Sobald die Eingangsstation den Alarm registriert hat, wird der Eingang deaktiviert; die als „alarm button ack“ (Quittierung Alarmtaste) konfigurierten Ausgänge ändern die LED-Blinkfrequenz.

Die Etagenstationen werden standardmäßig in den EVAC-Modus gesetzt, wenn sie aktiviert werden und eine niedrigere CAN-Bus-Knoten-ID als die konfigurierte Geräteanzahl im System haben. Alle anderen Etagenstationen werden in den Standby-Modus gesetzt.

BRAND-Modus

Zwei Etagenstationen und die Kabinenstation können als Brandgeräte verwendet werden. Die Kabinenstation ist automatisch ein Brandgerät. Die als Brandgeräte zu konfigurierenden Etagenstationen müssen im Einrichtungsmenü konfiguriert werden.

Befindet sich die Kabinenstation im BRAND-Modus, ist es stets mit dem Audio-Bus verbunden; jeder über den Bus übertragene Ton wird über den Lautsprecher der Kabinenstation ausgegeben. Wenn der Eingang einer Sprechstelle als „Alarmknopf“ konfiguriert wurde, dann wird der Lautsprecher deaktiviert, das Mikrophon aktiviert und die Sprechstelle überträgt Töne auf den Audio Bus.

Eingangsgerät

Das Eingangsgerät ist der Master des EVAC-Systems. Im Eingangsgerät befindet sich die Computereinheit; hier werden alle Entscheidungen getroffen. Wenn das Eingangsgerät nicht einwandfrei arbeitet, funktioniert das System nicht.

Standby-Modus

Im Standby-Modus wird ein Standby-Text auf dem Bildschirm angezeigt, die Hintergrundbeleuchtung ist jedoch ausgeschaltet. Jeder als EVAC oder Brand konfigurierte Eingang ist aktiv, alle anderen Eingänge werden deaktiviert. Wenn ein beliebiger der aktiven Eingänge auf hoch gesetzt ist, wechselt das System zum EVAC- oder BRAND-Modus. Alle Ausgänge werden deaktiviert.

EVAC-Modus

Jeder als „PTT“ (Push to talk) konfigurierte Eingang wird aktiviert. Das EVAC-Menü wird angezeigt. Als „EVAC“ oder „PTT ack“ konfigurierte Ausgänge werden aktiviert.

BRAND-Modus

Der Bildschirm BRAND-Modus wird aktiviert; das Gerät funktioniert wie jedes Etagengerät im BRAND-Modus. Das Gerät wird mit dem Audio-Bus verbunden; jeder Ton auf dem Bus kann am Gerät gehört werden. Wenn der PTT-Eingang aktiviert ist, überträgt das Gerät auf den Bus; der Lautsprecher wird ausgeschaltet.

Struktur des Einrichtungs-menüs

System (System)

Max nodes (Anzahl Knoten) - maximale Anzahl von Knoten, die in den Verbindungs- oder EVAC-Menüs angezeigt werden. Auf den gleichen Wert wie die höchste Konten-ID gesetzt (der Etagenstationen), die im System dargestellt werden.

Fire Mode (Brandmodus) - Setzen der Knoten-ID von bis zu 2 Etagenstationen, die als Brandmodus-Gegensprechstationen fungieren. Diese Einstellung ignoriert die Anzahl der Knoten sowie den individuellen Status (aktiv/inaktiv) eines Knotens. Setzen Sie die ID auf 0, wenn Sie den Brandmodus auf keiner Station nutzen wollen. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um die nächste Position zu wählen.

Admin PIN (Admin PIN) - Einstellen der PIN zum Öffnen des Einrichtungsmenüs.

User PIN (Benutzer PIN) - Einstellen der PIN für Aufruf des Anschlussmenüs.

Broadcast (Übertragung) - Einrichtung der Übertragungs-Tondateien (5 Tondateien). Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um die nächste Übertragungs-Tondatei zu wählen.

- Label (Label) - Einstellen des Labels einer Tondatei-Position.
- State, On/Off (Status, ein/aus) - Einstellen des Status einer Tondatei.

Test sound (Testton) - Auslösen einer Übertragung.

- Testing sound (Testen des Tons) - Aktuelle Übertragung.

Date (Datum) - Einstellen des aktuellen Datums für das RTC (wird vom LOG-Handler und vom Selbsttest verwendet).

Time (Zeit) - Einstellen der aktuellen Zeit für das RTC (wird vom LOG-Handler und vom Selbsttest verwendet).

Self-test (Selbsttest) - Einstellungen für den Selbsttest.

- Time (Zeitpunkt) - Tageszeit, zu der der Selbsttest ausgeführt wird.
- Interval (Intervall) - Intervall (in Tagen) zwischen den Tests.
- Start self-test (Selbsttest starten) - Sofortiges Auslösen eines Selbsttests.

Read config from SD (Konfiguration der SD-Karte auslesen) - Auslesen der Konfiguration von SD-Karte.

Factory reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) - Rücksetzen aller Parameter (außer RTC) auf Standard-Werkseinstellungen. Dieses Zurücksetzen findet nur im RAM statt; zum Speichern der Einstellungen in Flash müssen Sie das Einrichtungsmenü schließen.

Languages (Sprachen) - legen Sie die zu verwendende Sprache auf dem Gerät fest. Wählen Sie zwischen Deutsch oder Englisch

- Deutsch
- Englisch

Struktur des Einrichtungs- menüs

Entrance station (Eingangsstation)

Backlight (Hintergrundbeleuchtung) - Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung der Eingangsstation.

Volume (Lautstärke) - Einstellen der Lautsprecherlautstärke für der Eingangsstation.

Inputs (Eingänge) - Zur Verwendung in den Eingangsfunktionen. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um einen anderen Eingang zu wählen.

Input function (Eingangsfunktionen) - Einstellung der für die Eingänge auszulösenden Funktionen.

- PTT
- FIRE
- EVAC
- OFF (Aus)

Outputs (Ausgänge) - Zur Verwendung in den Ausgangsfunktionen. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um einen anderen Ausgang zu wählen.

Output function (Ausgangsfunktionen) - Einstellung der für die Ausgänge auszulösenden Funktionen.

- OFF (Aus)
- PTT_ACK
- FIRE
- EVAC

Hardware version (Hardware Version) - Angaben zur Hardware.

Software version (Software Version) - Informationen über die Software.

Car (Kabine)

Volume (Lautstärke) - Einstellen der Lautsprecherlautstärke für den Knoten.

Hardware version (Hardware-Version) - Angaben zur Hardware.

Software version (Software Version) - Informationen über die Software.

Mic Level (Mikr.-Pegel) - Einstellen des Mikrofonpegels.

Inputs (Eingänge) - Zur Verwendung in den Eingangsfunktionen. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um einen anderen Eingang zu wählen.

Input function (Eingangsfunktionen) - Einstellung der für die Eingänge auszulösenden Funktionen.

- OFF (Aus)
- Alarm button (Alarmschalter)

Outputs (Ausgänge) - Zur Verwendung in den Ausgangsfunktionen. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um einen anderen Ausgang zu wählen.

Output function (Ausgangsfunktionen) - Einstellung der für die Ausgänge auszulösenden Funktionen.

- OFF (Aus)
- Alarm button (Alarmschalter) ACK

Struktur des Einrichtungs- menüs

Nodes (Knoten)

Wahl des Zielknotens durch Auf-/Ab-Drücken. Es besteht auch eine Option zum Wählen aller Knoten.

State, active/inactive (Status, aktiv/inaktiv) - Einstellung, ob der Knoten für die EVAC/Verbindungsmodi aktiv/inaktiv ist.

Label (Label) - Einstellung, wie der Knoten im EVAC/Verbindungsmodus dargestellt wird.

Inputs (Eingänge) - Zur Verwendung in den Eingangsfunktionen. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um einen anderen Eingang zu wählen.

Input function (Eingangsfunktionen) - Einstellung der für die Eingänge auszulösenden Funktionen.

- OFF (Aus)
- Alarm button (Alarmschalter)

Outputs (Ausgänge) - Zur Verwendung in den Ausgangsfunktionen. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um einen anderen Ausgang zu wählen.

Output function (Ausgangsfunktionen) - Einstellung der für die Ausgänge auszulösenden Funktionen.

- OFF (Aus)
- Alarm button (Alarmschalter) ACK

Volume (Lautstärke) - Einstellung der Lautsprecherlautstärke für den Knoten.

SoundFiles (Tondateien) - Zur Verwendung in den Tondateien. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um eine andere Tondatei zu wählen.

- Mode (Modus) - Modus für Tondateien: Off, On, Repeat (Aus, Ein, Wiederholung).
- Repeat (Wiederholung) - Verzögerungszeit [s] zwischen Wiederholungen.

Indicate (Anzeige) - Anzuzeigenden Knoten auswählen.

- Indicating (Anzeigen) - Zeigt ausgewählten Knoten an.

Hardware version (Hardware Version) - Angaben zur Hardware.

Software version (Software Version) - Informationen über die Software.

Struktur des Einrichtungs- menüs

Log (Protokoll)

Lesen des Protokolls (in der SD-Karte des Eingangsgerätes gespeichert).

Errors (Fehler)

Auslesen der aktuellen Fehler.

LMS (LMS) - Zur Verwendung im LMS-Menü. Drücken Sie die Nach-oben-/Nach-unten-Taste, um einen anderen LMS-Trigger zu wählen.

Activate Trigger (Trigger aktivieren) - Einstellung, ob der gewählte Trigger aktiv oder inaktiv ist.

Send test message (Testsendung) - Testsendung des gewählten LMS.

Relay Function (Relaisfunktion) - Ausgewählte Funktion einstellen.

- OFF (Aus)
- FIRE + EVAC Low (Brand + EVAC niedrig)
- FIRE + EVAC High (Brand + EVAC hoch)
- FIRE Low (Brand niedrig)
- FIRE High (Brand hoch)
- EVAC Low (EVAC niedrig)
- EVAC High (EVAC hoch)

Hardware version (Hardware Version) - Angaben zur Hardware.

Software version (Software Version) - Informationen über die Software.

Code (Code) - Legt fest, welcher LMS-Code auf einen Trigger hin gesendet wird.

Konfigurieren des EVAC

SD-Karte

Im Eingangsgerät wird die SD-Karte zur Vorhaltung der Protokoll-datei und zur Spiegelung der Gerätekonfiguration verwendet.

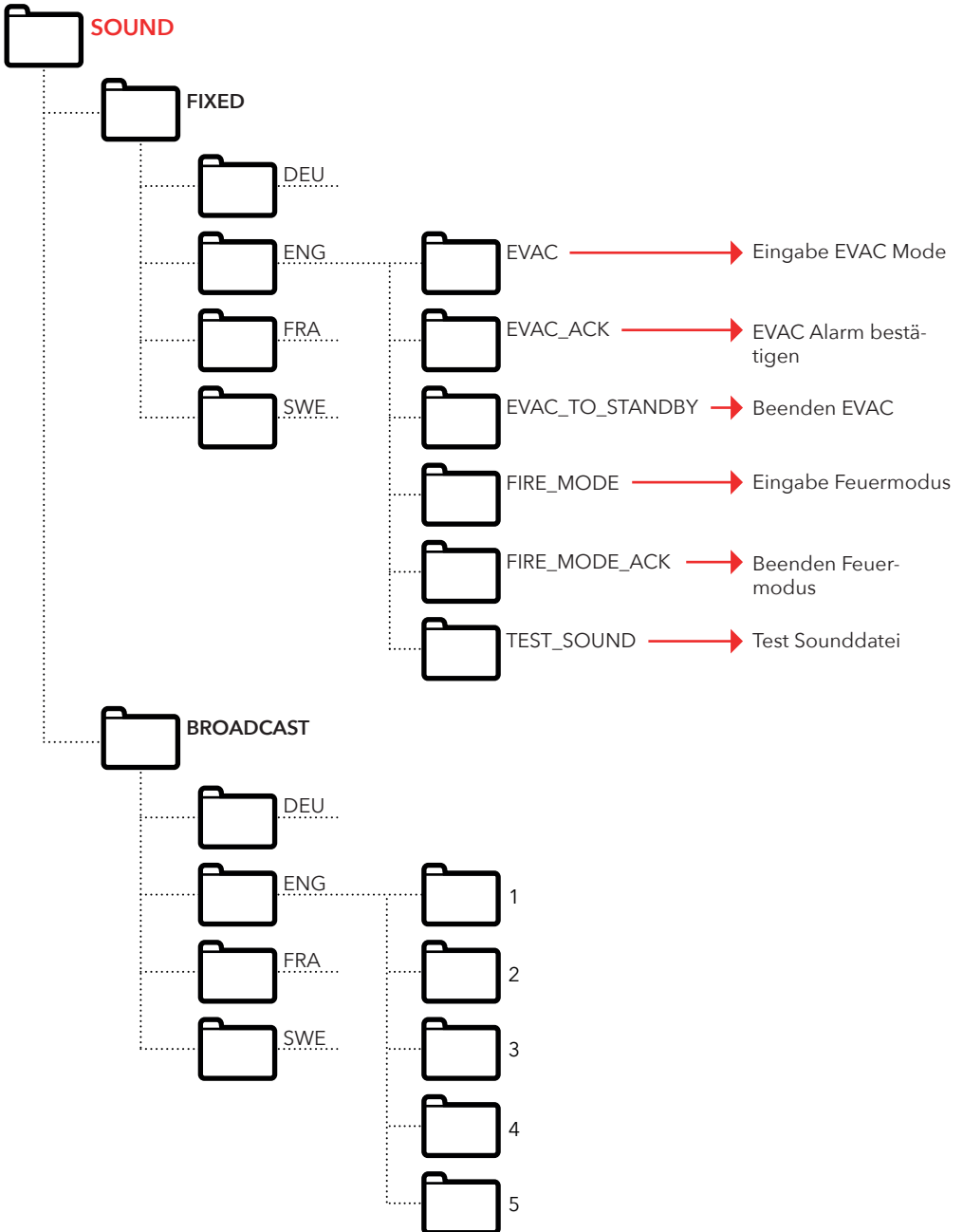
In der Etagenstation wird die SD-Karte für die Speicherung und Wiedergabe/Übertragung von Tondateien verwendet. Die Dateistruktur muss genau der jeweiligen Gerätespezifikation entsprechen, damit die Datei wiedergegeben werden kann. Die Tondatei muss eine .wav (wave)-Datei sein; der Name ist beliebig. Die erste .wav-Datei im Ordner wird wiedergegeben.

Trigger für Tondateien

Auf allen Etagengeräten können Tondateien wiedergegeben werden. Dies geschieht entweder durch das manuelle Auslösen einer Übertragungstondatei im EVAC-Menü, des Wiedergabetests im Einrichtungsmenü unter System, oder automatisch durch Aktivierung der Gerätetrigger im Einrichtungsmenü unter Knoten.

Durch Aktivierung eines Triggers wird bei einem Ereignis eine Tondatei vom richtigen Knoten wiedergegeben. Bei Aktivierung der Wiederholungsfunktion wird die Datei kontinuierlich wiedergegeben, bis das Ereignis beendet ist. Zwischen den einzelnen Wiedergaben der Datei wird eine Pause eingelegt. Die Pausenzeit wird im Menü Wiederholungsverzögerung eingestellt.

Konfigurieren des EVAC



Die Protokolldatei wird im Ordner LOG auf der SD-Karte der Eingangsgerätes angelegt. In the folder LOG Die Protokolldatei ist eine Textdatei, die mit jedem Texteditor geöffnet werden kann.

Jeder Protokolleintrag besteht aus:

ENTRY - einer Seriennummer, beginnend mit 1,
TIME - einem aus der Echtzeituhr stammenden Zeitstempel
CODE - dem Protokollcode
DATA - alle mit dem Protokollcode verbundenen Daten sowie einem Text zur Beschreibung des Protokollcodes.

Ein Protokolleintrag mit einem Code von über 128 wird nicht beschrieben; er wird für interne Fehler verwendet.

Aktuelle Protokollcodes in hexadezimaler Darstellung:

1 = BOOTUP
2 = ENTER_IDLE_MODE
3 = ENTER_EVAC_MODE
4 = ENTER_FIRE_MODE
5 = NODE_CONNECTED
6 = NODE_FAILED_CONNECT
7 = NODE_DISCONNECTED
8 = NODE_ACTIVE_FOUND
9 = NODE_OUTSIDE_MAX_FOUND
10 = NODE_INACTIVATED_FOUND
11 = ERROR_SD_CARD_CONNECT_FAILED
12 = ERROR_MIC_SPEAKER_FAILED
13 = ERROR_SD_CARD_TEST_FAILED
14 = NODE_LOST
15 = SELF_TEST_RESULT
16 = SELF_TEST_MISSING_RESPONSES
17 = SELF_TEST_MISSING_SD_CARD
18 = ERROR_CAN_BUS_ERROR
19 = ERROR_SD_CARD_FAILED_TO_PLAY_FILE
20 = NODE_MISSING_AT_BOOTUP
21 = EVAC_ALARM_RECIEVED
22 = SELF_TEST_STARTED
23 = SD_CARD_CONNECTED
24 = LMS_UNIT_FOUND
25 = LMS_UNIT_LOST
26 = NODE_SD_CARD_CONNECTED
27 = NODE_SD_CARD_DISCONNECTED

Fehlerliste

Bei Registrierung eines Fehlers blinkt ein kleines „i“-Symbol im Display. Jeder intern oder von einem Knoten erhaltene Fehler wird in der Fehlerliste registriert. Die Liste wird im Einrichtungs Menü angezeigt.

Fehlercodes:

000	=	Verbindung zur SD-Karte fehlgeschlagen
002	=	Wiedergabedatei auf SD-Karte fehlerhaft
003	=	Falsche Einstellungen
004	=	CAN-Bus-Fehler
005	=	Mikrofon-Lautsprecher-Test fehlgeschlagen
006	=	Test der SD-Karte fehlgeschlagen
008	=	Knoten verloren
009	=	LMS-Kommunikationsfehler
010	=	Interner LMS Fehler
011	=	Fehlende Selbsttestantwort
012	=	Erwarteter Knoten fehlt

Knoten:

001-099	=	Etagenstation
100	=	Kabinestation
125	=	LMS-Gerät
126	=	Eingangsstation

Fehlerbeispiel:

012:002 (Fehlercode:Konten-ID)

012 (Fehlercode) = Erwarteter Knoten fehlt

002 (Konten-ID) = Konten Nr. 2 fehlt.

ENGLISH

General information

This unit was built with state-of-the-art technology and to generally recognised safety related technical standards currently applicable. These installation instructions are to be followed by all people working with the unit, in both installation and maintenance.

It is extremely important that these installation instructions are made available at all times to the relevant technicians, engineers or servicing and maintenance personnel. The basis prerequisite for safe handling and trouble free operation of this system is a sound knowledge of the basic and special safety regulations concerning conveyor technology, and elevators in particular. The unit may only be used for its intended purpose. Note in particular that, no unauthorised changes or additions may be made inside the unit or individual components.

Exclusion of liability

The manufacturer is not liable with respect to the buyer of this product or to third parties for damage, loss, costs or work incurred as a result of accidents, misuse of the product, incorrect installation or illegal changes, repairs or additions. Claims under warranty are likewise excluded in such cases. The technical data is the latest available. The manufacturer accepts no liability arising from printing errors, mistakes or changes.

Declaration of conformity

Download "The declaration of conformity" at our website: www.safeline-group.com

Safety Precautions!

- Only trained professionals, who are authorised to work on the equipment, should install and configure this product.
- This quality product is dedicated for the lift industry. It has been designed and manufactured to be used for its specified purpose only. If it is to be used for any other purpose, SafeLine must be contacted in advance.
- It should not be modified or altered in any way, and should only be installed and configured strictly following the procedures described in this manual.
- All applicable health and safety requirements and equipment standards should be considered and strictly adhered to when installing and configuring this product.
- After installation and configuration this product and the operation of the equipment should be fully tested to ensure correct operation before the equipment is returned to normal use.

Electrical and electronic products may contain materials, parts and units that can be dangerous for the environment and human health. Please inform yourself about the local rules and disposal collection system for electrical and electronic products. The correct disposal of your old product will help to prevent negative consequences for the environment and human health.



Technical data

Technical data main unit

Power:	24 VDC In standby: 40 mA Active: 120 mA
Inputs:	4 x 24 VDC, max 200 mA in total, optically isolated
Outputs:	3 x 24 VDC, max 200 mA
Size:	Surface mounted: 418 x 116 x 40 mm (L x W x H) Flush mounted: 400 x 110 x 40 mm (L x W x H)
Weight:	300 g - without frontplate
IP code:	IP43

Technical data Floor station/car station

Power:	24 VDC In standby: 30 mA Active: 60 mA
Inputs:	2 x 24 VDC, max 100 mA, optically isolated
Outputs:	2 x 24 VDC, max 100 mA in total
IP code:	IP43

Technical data LMS Unit

Power:	230 VAC
Inputs:	2 x 24 VDC, max 200 mA in total, optically isolated
Relay outputs:	Max. 2 A/30 VDC, 0,5 A/125 VAC potential free relay contacts
PSU:	max. 4 A at 24 VDC

Technical data bus cable

Max cable length:	200 meters - using 0,5 mm ² , shielded twisted pair cable NOTE: It is important that the cable-diameter for power is calculated according to the length
Max nr. of floorstations:	There can be up to 30 floorstaions in one system without repeaters. If a larger system is required please contact SafeLine for more information and a detailed description for your installation.

Overview

EVAC Entrance station (ES) (Fig. 1)

The master unit of the system. All commands and logic is handled by the entrance station. There can only be one entrance station in an EVAC system. The engraved text on the entrance station is available in english, german and swedish.

Front (Fig. 1.1)

1. Switch
For activation of EVAC system.
2. Speaker
3. Microphone
4. Display
5. Function keys
6. Keypad
7. PTT (Push To Talk)
- with LED halo lighting

Backside (Fig. 1.2)

1. Output no.3
2. Input no.3
3. Input no.4
4. Speaker
5. RJ45- for Power and Communication
6. CAN Termination switch ON/OFF
7. USB - for firmware update
8. Display contrast
9. LED's
 1. LED CAN ERR (red)
 2. LED CAN (yellow)
 3. LED System (green)
10. SD-card (micro)
11. Output no.2
12. Output no.1
13. Input no.2
14. Input no.1

EVAC Floor station (Fig. 2)

The engraved text on the floor station is available in english, german and swedish.

Front (Fig. 2.1)

1. Speaker
2. Microphone
3. Alarm button with LED halo lighting.
NOTE:
Only required to initiate an alarm call, and not push to talk (PTT).

Backside (Fig. 2.2)

1. USB
- for firmware update
2. Output no.2
3. Input no.2
4. CAN
- CAN termination switch ON/OFF
5. RJ45
- for Power and Communication
6. SD card (micro)
7. Bus Address, Tens
8. Bus Address, Singles
9. Input no.1
10. Output no.1
11. Alarm button

EVAC Car station (Fig. 3)

- 1. USB**
- for firmware update
- 2. Output no.2**
- 3. Input no.2**
- 4. CAN**
- CANtermination switch ON/OFF
- 5. RJ45**
- for Power and Communication
- 6. LED CAN**
- 7. LED CAN ERR**
- 8. SD card (micro)**
- 9. Bus Address, Tens**
NOTE:
Car 1 = 0
Car 2 = 9

Bus Address, Singles

- NOTE:**
Car 1 = 0
Car 2 = 9

- 10. Input no.1**
- 11. Output no.1**

Connection board (Fig. 4)

- 1. Audio Bus B**
- 2. Audio Bus A**
- 3. GND (Shield)**
- 4. CAN L**
- 5. CAN H**
- 6. 0 V**
- 7. + 24 V DC**
- 8. RJ45**
- To floor station (FS) or car station (CS)

LMS unit (Fig. 5)

Sends an LMS message through a SafeLine telephone. LMS messages are triggered by events defined in the entrance station. The EVAC system is powered by the LMS unit. For relay information, see "Setup menu structure".

- 1. LED**
Power indication:
 - Continuous Green = Power on
 - Flashing Green = Sending LMS
 - Flashing Red = LMS failure
- 2. RS232-connection to SafeLine (telephone).**
If used for LMS (Lift Monitoring System).
- 3. USB for updating the firmware**
- 4. CAN LED**
4-1. CAN
4-2. CAN ERR
- 5. Termination switch**
5-1. CAN2 - Shaft
5-2. CAN1 - Car
- 6. Connectors for Communication**
 1. +24 V
 2. 0 V
 3. CAN2H - top terminal
CAN1H - bottom terminal
 4. CAN2L - top terminal
CAN1L - bottom terminal
 5. GND
 6. Audio bus (A)
 7. Audio bus (B)
- 7. Inputs**
7-1. +24 VDC (common)
7-2. Input 1
7-3. Input 2
- 8. Relay Output**
Changeover contact
8-1. N/C
8-2. Common
8-3. N/O
- 9. Power Supply Unit (PSU) 230 VAC/24 VDC**
 - 9-1. 230 VAC N
 - 9-2. 230 VAC L
 - 9-3. Mainpower GND

Installation

System overview

Cutting the cable

Make sure that the modular plugs (RJ45) on the ends of the cable are facing the opposite way (see picture).

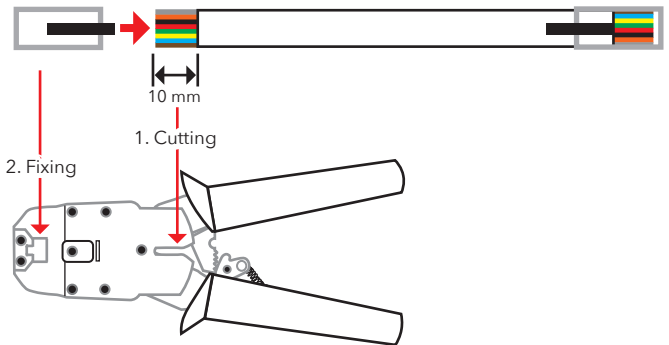
LMS unit

Sends an LMS message through a Safeline telephone. LMS messages are triggered by events defined in the entrance station. The EVAC system is powered by the LMS unit. For relay information, see "Setup menu structure".

Entrance station

The master unit of the system. All commands and logic is handled by the entrance station. There can only be one entrance station in an EVAC system.

The connection cable is used between the connection board (CB) and all floor station (ES and FS). The connection cable should be as short as possible.



Heartbeat message

The heartbeat is a message sent continuously by all units in an EVAC intercom system.

The message contains only the sending node's id. It is used by the system master (entrance station) to identify and keep track of the units in the system.

The master's heartbeat is used by all other units to make sure the system is working and that the bus is working properly. When the entrance station receives a heartbeat from a CAN-bus node for the first time, it sets the node to the current system mode, i.e. EVAC, FIRE or STANDBY. Any inactive CAN-bus node (parameter can be configured in the entrance station) is set to standby and is ignored by the system.

When a node finds the master's heartbeat, the CAN LED stops flashing and is turned on fully.

A node that loses the master's heartbeat will enter into STANDBY mode and starts flashing the CAN-error LED.

If the master loses any active unit, the unit is removed from the system and an error is logged.

Address selection

Unit address

Each unit, except the LMS unit and the entrance station, needs a set address. The addresses on the CAN 1 bus start with the first car station which should be set to 00. If two car stations are used, the second car station should be set to 99.

The unit furthest from the LMS unit on the CAN 2 bus should be set to 01, the second furthest from the LMS unit to 02 and so on. The entrance station and the LMS unit does not have a set address.

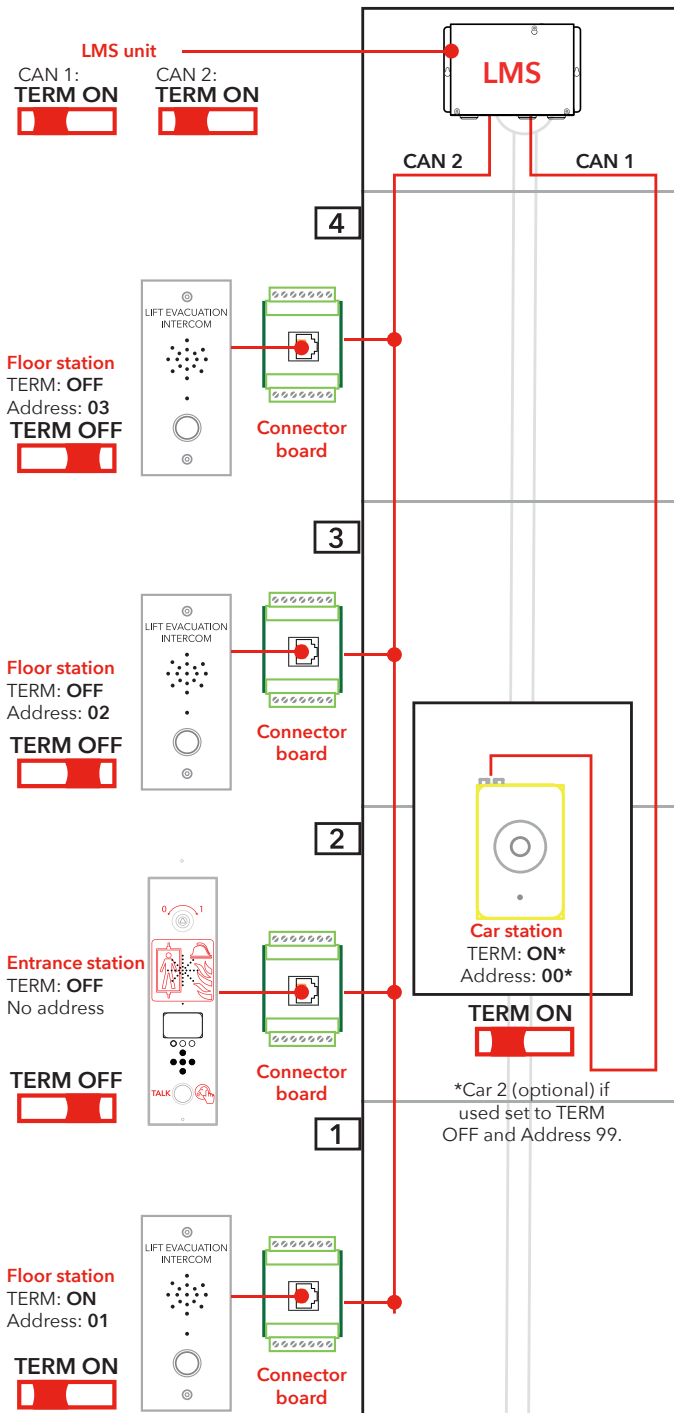
CAN termination

The two CAN buses in the LMS unit must be terminated on the last units of each CAN bus.

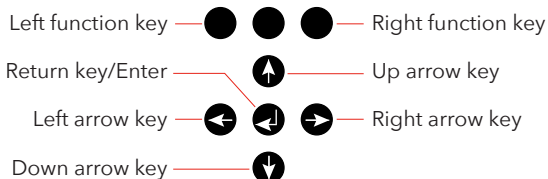
The last unit on the bus (the unit furthest from the LMS unit) should have the TERM switch set to ON. All other units between the last unit and the LMS unit should have TERM OFF.

If the system has two car stations, the car station furthest from the LMS unit (car 1) should be set to TERM ON while the other car station (car 2) should be set to TERM OFF.

Inside the LMS unit, both CAN 1 and CAN 2 should be set to ON.



Quick set-up guide



Enter the setup menu

To enter the menu, press the following keys on the Entrance station: left arrow, right arrow, enter, enter. When "CONNECT PIN" is displayed on the ES screen, press the right function key for 2 seconds until "SETUP PIN" is displayed. Enter the admin PIN (default is set to 0000) in order to access the setup menu.

Setting up unit volumes

Press the right arrow key until the option "Entrance station" is shown, press enter to select. Press the right arrow key until the option "Volume" is shown, press enter to select. Set the speaker volume by using the up and down arrow and then confirming with the return key. Press the left function key to return to the main menu.

Press the right arrow key until the option "Car" is shown, press enter to select. Press the right arrow key until the option "Volume" is shown, press enter to select. Set the speaker volume by using the up and down arrow and then confirming with the return key. Press the left function key to return to the main menu.

Press the right arrow key until the option "Nodes" is shown, press enter to select. Press the right arrow key until the option "Volume" is shown, press enter to select. Set the speaker volume by using the up and down arrow and then confirming with the return key.

Setting up node labels

While still in the menu "Nodes", press the right arrow key until the option "Label" is shown, press enter to select. Set how the node is shown by using the up and down arrow and then confirming with the return key.

Press the left function key to return to the main menu.

Relay functions

Press the right arrow key until the option "LMS" is shown, press enter to select. Press the right arrow key until the option "Relay functions" is shown, press enter to select. Select the relay function by pressing the right arrow key until the correct function is shown, press the return key to select the function.

Exit setup

Press the left function key to return to the main menu. Press the left function key again to exit the setup menu. Make sure to press the key in order to save the changes.

Wiring diagram (Fig. 6)

Wiring diagram, Fig.6

Note: The 7 PIN connectors on the LMS board are located above/below each other. Screened/shielded/twisted pair cables are recommended.

Operating

Entering menus

You can only enter the "SETUP" and "CONNECT" menus when in STANDBY mode. The PIN-code is set to "0000" as the default value.

It is possible to change the default language (English) to German.

Select: Setup Menu -> System -> Languages -> Deutsch

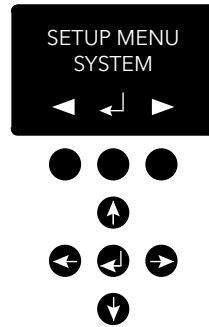
To enter the menus, a "secret" key sequence is needed. The following keys need to be pressed in the following order: "Left arrow, right arrow, enter, enter".

Then the "CONNECT PIN" access window appears. To enter the "CONNECT" menu enter the correct PIN.



To get to the setup menu:

- Press the "secret" key sequence.
- When the "CONNECT PIN" appears, press the right functionkey (the highlighted key in the illustration below) for 2 sec. until the "SETUP PIN" access window appears.
- Enter the ADMIN PIN to get to setup menu.



Connect menu

In the "CONNECT" menu it is possible to connect to the car station and all floor station registered in the system. Please note that it is not possible to connect nodes without a node ID or nodes that have been inactivated in the setup menu on the CAN-bus.

EVAC menu

In the EVAC menu, the alarms received are displayed with the current alarm floor name displayed and the current number of queued alarms. The number of queued alarms is updated as new alarms are received.

The alarms are queued in the order they are received. To connect to an alarm, move to the alarm you want to connect to with the arrow up/down, and press "ENTER" to connect. When a connection to the alarm has been made, the alarm will be removed from the queue.

It is always possible to connect to the car station in the EVAC menu by pressing the left function key.

Connect to a unit

There are two ways to connect to a unit. In STANDBY mode it is possible to connect to a unit by entering the connect menu. In EVAC mode it is always possible to connect to the car, the floor stations can only be connected to if an alarm has been registered from the unit.

Connection can only be made between the entrance station and a floor/car station.

By default the connected floor/car station will have the microphone activated and will transmit audio onto the audio bus. The entrance station receives audio and the speaker is activated. If the PTT input is activated on the entrance station, the microphone will be activated and the speaker inactivated. All other units' speakers are then activated and their microphones deactivated. This means that the entrance station has priority to speak at all times.

Setup menu

All parameters in the EVAC system can be setup in the entrance station's "SETUP" menu.

All changes (apart from the real time clock) are only made in RAM. Only when exiting the setup menu and answering "YES" to saving the settings, the parameters will be saved into the unit. To exit the "SETUP" menu, press and hold the left functionkey.

Operating EVAC

The system has three main modes; STANDBY, EVAC and FIRE. Which mode to be used are switched via inputs, usually connected and triggered by key switches.

STANDBY mode

STANDBY mode is the default mode, where the system is idle. This is used during most times and when turned off. On the entry station you can enter the setup menu and the connect menu.

EVAC mode

In case of emergency where there is need to evacuate persons from different locations (floor levels), the system can be used as an evacuation intercom by switching it into EVAC mode. The EVAC mode is normally triggered by the main key switch on the front of the entry station operation panel (but other set ups are possible). The key switch should be operated by trained personnel on location.

When in EVAC mode, persons needing rescue can call for assistance from the floor station by pushing the button. The call will then be connected (or put in queue) to the entry station where trained personnel can give instructions. All conversations will also be transmitted in the car station.

Please note: The EVAC system can be configured to operate the lift in any way.

You can configure an input to trigger the EVAC mode in the setup menu. The system will be in EVAC mode as long as the input is set to a high value (16 to 30 V) and the FIRE mode is not activated. FIRE mode has a higher priority than EVAC mode. If the input is activated while the system is in EVAC mode, it will automatically switch to FIRE mode. When FIRE mode is deactivated, the system will return to EVAC mode if the input is set to "high".

FIRE mode

The FIRE mode is entered by activate an input, typically connected to a "fire fighters key" strategically placed in the building. This will turn the system into a "push to talk" type intercom between the entry station and the car station. It is also possible to add 2 more pre-defined floor stations to the intercom if needed. This makes it possible to have a constant communication with e.g. a fire fighter inside the lift car, and a team/rescue leader on the entry floor.

You can configure an input to trigger FIRE mode in the setup menu. As long as the input is active, the system will be in FIRE mode. Floor stations and car stations that are configured as fire units in the setup menu will switch into FIRE mode. All other units will remain in STANDBY mode, the default mode.

Floor stations (FS)

The floor stations need to have a unique CAN-bus node ID. The ID is set with the address selector and can be set to a value between 1 and 99. Please see "EVAC wiring and address selection", fig. 6, for the system setup.

NOTE: ID 0,0 is only used to specify a car station.

All inputs and outputs on a floor station are configurable through the setup menu of the entrance station. Floor stations are named using three characters, which must be either letters, a-z, or numbers, 0-9.

STANDBY mode

All outputs and inputs are disabled.

EVAC mode

Any output configured as "alarm button ack" flashes to indicate that the unit is in EVAC mode. Any input configured as "alarm button" will send an alarm to the entrance station when activated. When the entrance station has registered the alarm, the input is disabled and the outputs, that are configured as "alarm button ack", will change the LED flashing frequency.

Floor stations are set to EVAC mode as default if they are activated and have a lower CAN-bus node ID than the configured number of units in the system. All other floor stations are set in STANDBY mode.

FIRE mode

Two floor stations and the car station can be used as fire units. The car station is automatically a fire unit. The floor stations that should be fire units need to be configured in the setup menu.

When in FIRE mode, the car station is always connected to the audio bus and all sounds transmitted will be audible through the car station speaker. When a car station input is configured as "alarm button" the speaker will be deactivated, the microphone activate, and the unit will be transmitting sound onto the audio bus.

Entrance station (ES)

The entrance station is the master of the EVAC system. All intelligence is located in the entrance station and all decisions are made by it. If the entrance station does not function properly, the system will not work.

STANDBY mode

In STANDBY mode the screen will display standby text while the backlight is turned off. Each input configured as EVAC or FIRE mode are active, whilst all other inputs are deactivated. If any of the active inputs are set to high the system will enter EVAC or FIRE mode. All outputs are deactivated.

EVAC mode

Each input configured as "PTT" (Push to talk) is activated. The EVAC menu is displayed. Outputs configured as "EVAC" or "PTT ack" are activated.

FIRE mode

When the FIRE mode screen is activated on the entrance station, the floor station will switch into FIRE mode. The floor station configured as a fire unit will be connected to the audio bus and any sound on the bus will be audible on the unit. If the PTT input is activated, the unit will transmit on the bus and the speaker will be turned off.

Setup menu structure

System

Max nodes - Maximum number of nodes to be presented in the "CONNECT" or "EVAC" menus. To be displayed in the system, this should be set to the same number as the highest node ID (of the floor stations).

Fire Mode - Set the node ID of up to 2 floor stations which will act as FIRE mode intercom stations. This setting ignores "Number of nodes" and any individual node's state (active / inactive). Set the node ID to 0 if you do not want to use FIRE mode on any station. Press Up-key/Down-key to select the next position.

Admin PIN - Set PIN for entering the "SETUP" menu.

User PIN - Set PIN for entering the "CONNECT" menu.

Broadcast - Setup the broadcast sound files (5 sound files). Press Up-key/Down-key to select next broadcast sound file position.

- Label - set the label of a sound file position.
- State (On/Off) - set a sound file' state.

Test sound - Trigger a broadcast.

- Testing sound - Currently broadcasting.

Date - Set the current date for the RTC (Used by the LOG handler and self-test).

Time - Set the current time for the RTC (Used by the LOG handler and self-test).

Self-test - Settings for the self-test.

- Time - Specifies when on the day a self-test will be triggered.
- Interval - Specifies the interval (in days) between tests.
- Start self-test - Activate the self-test.

Read config from SD - Reads configuraton from the SD card.

Factory reset - Reset all parameters (not RTC) to factory default. The reset is only in RAM, so to store the settings in flash you also need to exit the setup menu.

Languages - set the language to be used on the unit. Choose between German or English.

- Deutsch (German)
- English

Setup menu structure

Entrance station

Backlight - Set the background light intensity of the entrance station.

Volume - Set the speaker volume of the entrance station.

Inputs - When in the input functions. Press Up-key/Down-key to select another input.

Input function - Set which functions to be triggered for the inputs.

- PTT (push to talk)
- FIRE
- EVAC
- OFF

Outputs - When in the output functions. Press Up-key/Down-key to select another output.

Output function - Set which functions to be triggered for the outputs.

- OFF
- PTT_ACK (push to talk acknowledged)
- FIRE
- EVAC

Hardware version - Information about the hardware.

Software version - Information about the software.

Car

Volume - Set speaker volume for the node.

Hardware version - Information about the hardware.

Software version - Information about the software.

Mic Level - Set microphone level.

Inputs - When in the input functions. Press Up-key/Down-key to select another input.

Input function - Set which functions to be triggered for the inputs.

- Off
- Alarm button

Outputs - When in the output functions. Press Up-key/Down-key to select another output.

Output function - Set which functions to be triggered for the outputs.

- Off
- Alarm button ACK

Setup menu structure

Nodes

Select target node by pressing up/down. There is also an option to select all nodes.

State (active/inactive) - Set if the node is active/inactive for EVAC/connect mode.

Label - Set how the node is shown in EVAC/connect mode.

Inputs - When in the input functions. Press Up-key/Down-key to select another input.

Input function - Set which functions to be triggered for the inputs.

- Off
- Alarm button

Outputs - When in the output functions. Press Up-key/Down-key to select another output.

Output function - Set which functions to be triggered for the outputs.

- Off
- Alarm button acknowledged.

Volume - Set speaker volume for the node.

SoundFiles - When in the sound files. Press Up-key/Down-key to select another sound file.

- Mode - Mode for the sound files (Off, On, Repeat).
- Repeat - Delay time [s] between repeats.

Indicate - Select node to indicate.

- Indicating - Indicate selected node.

Hardware version - Information about the hardware.

Software version - Information about the software.

Setup menu structure

Log

Read the log (stored in the SD card of the entrance station).

Errors

Read the current errors.

LMS - When in the LMS menu. Press Up-key/Down-key to select another LMS trigger.

Activate Trigger - Set if the selected trigger is active or inactive.

Send test message - Test send the selected LMS.

Relay Function - Set selected function.

- OFF
- FIRE + EVAC Low (relay deactivated when triggered)
- FIRE + EVAC High (relay activated when triggered)
- FIRE Low (relay deactivated when triggered)
- FIRE High (relay activated when triggered)
- EVAC Low (relay deactivated when triggered)
- EVAC High (relay activated when triggered)

Hardware version - Information about the hardware.

Software version - Information about the software.

Code - What LMS code to be sent upon a trig.

Configuring EVAC

SD card

On the entrance station the SD-card is only used for holding the log file and mirroring the configuration of the unit.

On the floor station the SD-card is used for storing sound files to be played and broadcast.

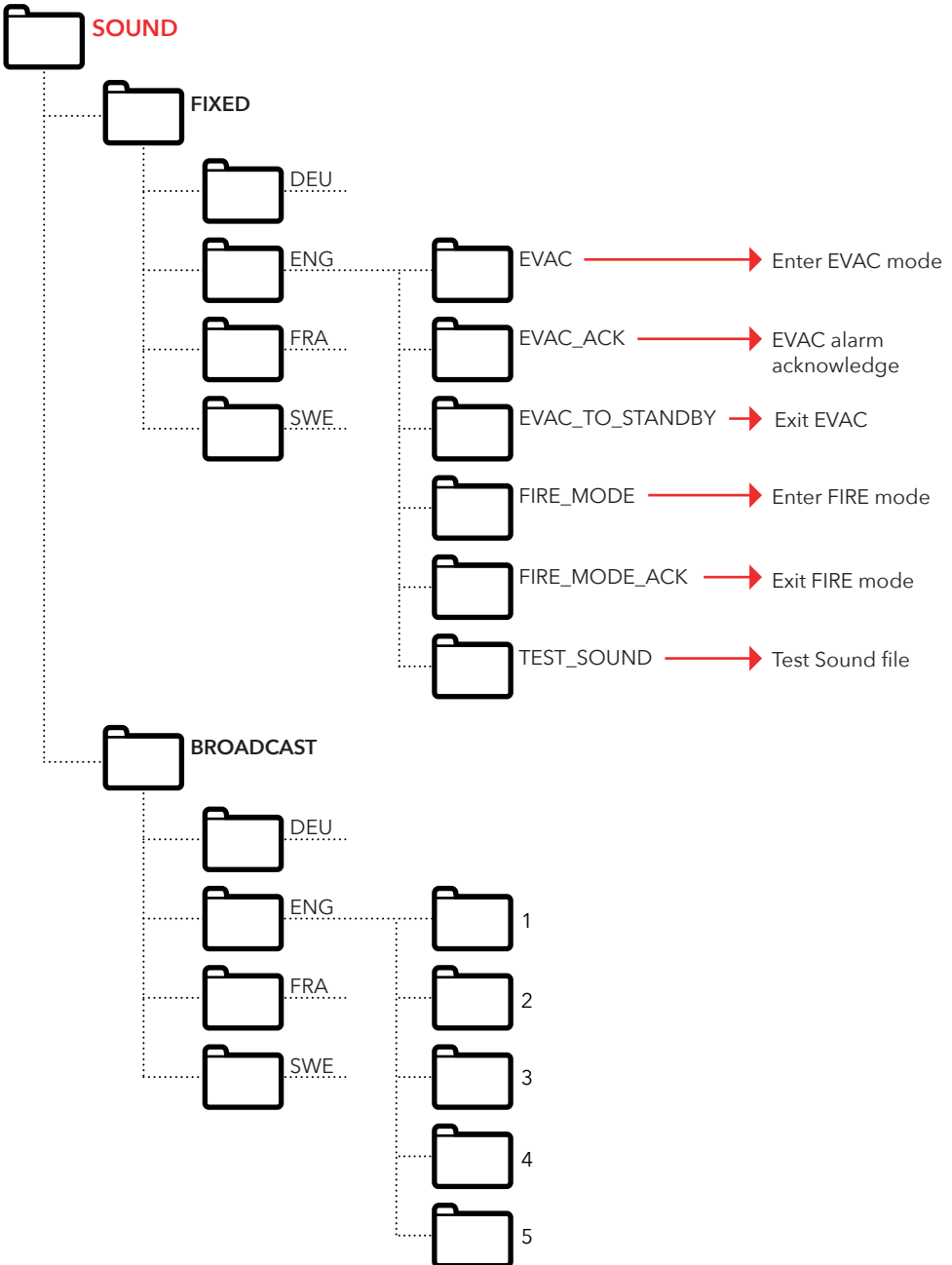
The file structure must be exactly as specified for the unit to be able to play the file. The sound file has to be a .wav (wave) file, it can have any name. The first .wav file in a folder is played. There is a limit of maximum 35 characters in the names for the Soundfiles.

Sound file triggers

All floor stations have the possibility to play sound files. This is done by either manually triggering broadcast sound file in the EVAC menu, the play test sound in the setup menu under system. Or it is done automatically by activating the unit sound triggers in the setup menu in nodes.

By activating a trigger a sound file from the correct node is played at an event. Activating repeat will play the file continuously until the event is ended. The unit will pause between each sequence of playing a file. The pause time is set in the repeat delay menu.

Configuring EVAC



Log file

The log file is created in a folder called 'LOG' on the entrance station's SD card.

The log file is a .txt file and can be opened in any text editor.

Each log entry consists of:

ENTRY - Serial number starting on 1.

TIME - Time stamp parsed from the real time clock.

CODE - Log code.

DATA - Any data connected to the log code and a describing text.

A log entry with a code above 128 characters is not described and will be used for internal errors.

Current log codes in hex:

1 = BOOTUP

2 = ENTER_IDLE_MODE

3 = ENTER_EVAC_MODE

4 = ENTER_FIRE_MODE

5 = NODE_CONNECTED

6 = NODE_FAILED_CONNECT

7 = NODE_DISCONNECTED

8 = NODE_ACTIVE_FOUND

9 = NODE_OUTSIDE_MAX_FOUND

10 = NODE_INACTIVATED_FOUND

11 = ERROR_SD_CARD_CONNECT_FAILED

12 = ERROR_MIC_SPEAKER_FAILED

13 = ERROR_SD_CARD_TEST_FAILED

14 = NODE_LOST

15 = SELF_TEST_RESULT

16 = SELF_TEST_MISSING_RESPONSES

17 = SELF_TEST_MISSING_SD_CARD

18 = ERROR_CAN_BUS_ERROR

19 = ERROR_SD_CARD_FAILED_TO_PLAY_FILE

20 = NODE_MISSING_AT_BOOTUP

21 = EVAC_ALARM_RECIEVED

22 = SELF_TEST_STARTED

23 = SD_CARD_CONNECTED

24 = LMS_UNIT_FOUND

25 = LMS_UNIT_LOST

26 = NODE_SD_CARD_CONNECTED

27 = NODE_SD_CARD_DISCONNECTED

Error list

If an error is registered, a small "i" symbol will flash in the display. An error generated internally or received from a node will be registered in the error list. The list is viewed in the "SETUP" menu.

Error codes:

000 = SD-card connection failed
002 = SD-card play file failed
003 = Incorrect settings
004 = CAN bus error
005 = Mic speaker test failed
006 = SD-card test failed
008 = Lost node
009 = LMS com error
010 = Internal LMS error
011 = Missing self-test response
012 = Expected node/floor station missing

Nodes:

001 - 099 = Floor station
100 = Car station
125 = LMS unit
126 = Entrance station

Error example:

012:002 (Error code:Node ID)
012 (Error code) = Expected node missing.
002 (Node ID) = Error code applies to node: floor station no. 2.

FRANÇAIS

Description générale

Cette unité, qui bénéficie d'une technologie de pointe, satisfait aux normes techniques de sécurité généralement reconnues et actuellement en vigueur. Les présentes instructions d'installations doivent être respectées par toutes les personnes travaillant sur cette unité, aussi bien lors de l'installation que lors de la maintenance.

Il est extrêmement important que ces instructions d'installation soient accessibles à tout moment pour les techniciens et ingénieurs concernés ou pour le personnel d'entretien et de maintenance. La sécurité de la manutention et un fonctionnement fiable de ce système requièrent une bonne connaissance des règles de sécurité de base et spécifiques concernant la technique des convoyeurs en général, et des ascenseurs en particulier.

L'unité ne peut être utilisée que pour l'objectif prévu. Notez en particulier qu'aucune modification ou ajout non autorisé ne peut être apporté à l'intérieur de l'unité ou à ses composants.

Exclusion de responsabilité

Le constructeur n'est pas responsable envers l'acheteur ni envers un tiers, pour les dommages, pertes, coûts ou travail faisant suite à des accidents, une mauvaise utilisation du produit, une installation non conforme ou des modifications, réparations ou ajouts illégaux. Les recours au titre de la garantie sont également exclus dans ces cas. Les données techniques de ce manuel sont les plus récentes au moment de l'impression. Le constructeur exclut toute responsabilité liée à des erreurs d'impression, confusions ou modifications.

Déclaration de conformité

Téléchargez « la déclaration de conformité » sur notre site web : www.safeline-group.com

Précautions de sécurité

- Seuls des professionnels formés, habilités à travailler sur l'équipement, peuvent installer et configurer ce produit.
- Ce produit de qualité est destiné au secteur des ascenseurs. Il a été conçu et construit pour une application spécifique. Pour toute autre utilisation, veuillez contacter préalablement SafeLine.
- Il ne doit en aucune manière être modifié ou transformé, et il doit être installé et configuré en se conformant strictement aux procédures décrites dans le manuel.
- Toutes les prescriptions de santé et de sécurité ainsi que les normes pertinentes, doivent être scrupuleusement respectées lors de l'installation et de la configuration de ce produit.
- Une fois l'installation et la configuration terminées, le produit et le fonctionnement de l'équipement doivent être soumis à des tests complets afin de vérifier leur bon fonctionnement, avant de remettre l'équipement en service.

Les produits électriques et électroniques peuvent contenir des matières, pièces et unités présentant un danger environnemental et sanitaire. Veuillez vous informer sur les règles locales et le système de collecte des produits électriques et électroniques usagés. L'élimination correcte de vos produits contribuera à éviter les conséquences néfastes pour l'environnement et la santé humaine.



Données techniques

Unité d'entrée - Données techniques

Alimentation :	24 VCC En veille : 40 mA Actif : 120 mA
Entrées :	4 x 24 VCC, 200 mA maxi au total, isolation optique
Sorties :	3 x 24 VCC, 200 mA maxi
Dimensions :	Montage en appliqué : 418 x 116 x 40 mm (L x l x H) Encastré : 400 x 110 x 40 mm (L x l x H)
Poids :	300 g - sans plaque frontale
Code IP :	IP43

Poste d'étage / unité cabine - Données techniques

Alimentation :	24 VCC En veille : 30 mA Actif : 60 mA
Entrées :	2 x 24 VCC, 100 mA maxi, isolation optique
Sorties :	2 x 24 VCC, 100 mA maxi, isolation optique
Code IP :	IP43

Unité lms - Données techniques

Alimentation :	230 VCA
Entrées :	2 x 24 VCC, 200 mA maxi au total, isolation optique
Sortie relais :	2 A/30 VCC maxi, 0,5 A/125 VCA contacts de relais sans potentiel
PSU:	max. 4 A à 24 VDC

Câble bus - Données techniques

Longueur de câble maximale :	200 mètres - à l'aide d'un câble blindé 0,5 mm ² , câble blindé à paires torsadées REMARQUE : il est important que le diamètre du câble d'alimentation soit calculé en fonction de la longueur.
------------------------------	---

Nombre maximum de stations d'étage :

Il peut y avoir jusqu'à 30 stations d'étage dans un système sans répéteurs. Si un système plus grand est nécessaire, veuillez contacter SafeLine pour plus d'informations et une description détaillée de votre installation.

Vue d'ensemble

Présentation de la station d'entrée de EVAC (Fig. 1)

L'unité maîtresse du système. Toutes les commandes et la logique sont gérées par le poste d'entrée. Un système d'EVAC ne peut avoir qu'un seul poste d'entrée.

Entrée de EVAC (Fig. 1.1)

1. Commutateur
Pour l'activation du système d'EVAC.
2. Haut-parleur
3. Microphone
4. Écran
5. Touches de fonction
6. Pavé numérique
7. PTT (Push To Talk)
- Messagerie vocale instantanée

Retour (Fig. 1.2)

1. Sortie n°3
2. Entrée n°3
3. Entrée n°4
4. Haut-parleur
5. RJ45 - pour l'Alimentation et la Communication
6. CAN - Commutateur de terminaison CAN Marche/ Arrêt
7. USB - pour mise à jour micrologiciel
8. Contraste de l'écran
9. **Voyant LED**
 1. LED CAN ERR (rouge)
 2. LED CAN (jaune)
 3. LED Système (vert)
10. Carte SD (micro)
11. Sortie n°2
12. Sortie n°1
13. Entrée n°2
14. Entrée n°1

Présentation du poste d'étage EVAC (Fig. 2)

Le texte gravé sur la station d'étage est disponible en anglais, allemand et suédois.

Poste d'étage EVAC (Fig. 2.1)

1. Haut-parleur
2. Microphone
3. Bouton d'alarme avec éclairage halogène à LED..
NOTE :
Uniquement nécessaire pour passer un appel d'alarme et non pour une messagerie vocale instantanée.

Retour (Fig. 2.2)

1. USB - pour mise à jour micrologiciel
2. Sortie n°2
3. Entrée n°2
4. CAN - Commutateur de terminaison CAN Marche/ Arrêt
5. RJ45 - pour l'Alimentation et la Communication
6. Carte SD (micro)
7. Adresses bus, dizaines
8. Adresses bus, uniques
9. Entrée n°1
10. Sortie n°1
11. Bouton d'alarme

Présentation de l'Unité de cabine EVAC (Fig. 3)

- 1. USB**
- pour mise à jour micrologiciel
- 2. Sortie n°2**
- 3. Entrée n°2**
- 4. CAN**
- Commutateur de terminaison **CAN** Marche/Arrêt
- 5. RJ45**
- pour l'Alimentation et la Communication
- 6. LED CAN**
- 7. LED CAN ERR**
- 8. Carte SD (micro)**
- 9. Adresses bus**, dizaines
NOTE:
Cabine 1 = 0
Cabine 2 = 9
- 10. Adresses bus**, uniques
NOTE:
Cabine 1 = 0
Cabine 2 = 9
- 11. Entrée n°1**
- 12. Sortie n°1**

Présentation de la Carte de connexion (Fig. 4)

- 1. Bus Audio B**
- 2. Bus Audio A**
- 3. Fil de terre** (blindage)
- 4. CAN L**
- 5. CAN H**
- 6. 0 V**
- 7. + 24 V CC**
- 8. RJ45**
- Au post d'étage ou l'unité de cabine.

Unité LMS (Fig. 5)

Envoie un message LMS via un téléphone SafeLine. Les messages LMS sont déclenchés par des événements définis dans le poste d'entrée. Le système EVAC est alimenté par l'unité LMS. Pour plus d'informations sur les relais, reportez-vous à « Structure du menu de configuration ».

- 1. Voyant LED**
Indication de puissance
 - Vert fixe = Sous tension
 - Vert clignotant = Envoi LMS
- 2. Connexion RS232 à SafeLine (téléphone)**
En cas d'utilisation pour le LMS (système de surveillance ascenseurs).
- 3. USB pour mise à jour micrologiciel**
- 4. CAN LED**
4-1 CAN
4-2 CAN ERR
- 5. Commutateur de terminaison**
5-1 CAN2 - Cabine
5-2 CAN1 - Arbre
- 6. Connecteurs pour communication**
 1. +24 V
 2. 0 V
 3. CAN2H - borne supérieure
CAN1H - borne inférieure
 4. CAN2L - borne supérieure
CAN1L - borne inférieure
 5. Fil de terre
 6. Bus audio (A)
 7. Bus audio (B)
- 7. Entrées**
 - 7-1. +24 VCC (commun)
 - 7-2. Entrée 1
 - 7-3. Entrée 2
- 8. Sortie relais - contact à permutation**
 - 8-1 N/C
 - 8-2. Commun
 - 8-3. N/O
- 9. Bloc d'alimentation (PSU) 230 VAC/24 VCC**
 - 9-1 230 VCA N
 - 9-2. 230 VCA L
 - 9-3. Fil de terre alimentation principale

Installation

Présentation du système

Unité LMS

Envoie un message LMS via un téléphone SafeLine. Les messages LMS sont déclenchés par des événements définis dans le poste d'entrée. Le système EVAC est alimenté par l'unité LMS. Pour plus d'informations sur les relais, reportez-vous à « Structure du menu de configuration ».

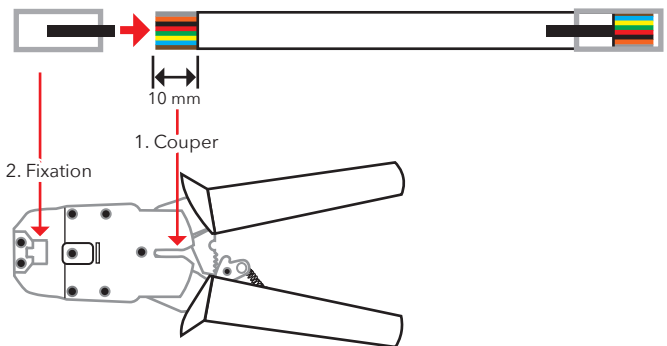
Poste d'entrée

L'unité maîtresse du système. Toutes les commandes et la logique sont gérées par le poste d'entrée. Un système d'EVAC ne peut avoir qu'un seul poste d'entrée. an EVAC system.

Couper le câble

Assurez-vous que les fiches modulaires (RJ45) à l'une des extrémité du câble soient opposé à ceux de l'autre extrémité du câble (cfr photo).

Le câble de connexion est utilisé entre le tableau de connexion (CB) et toutes les stations d'étage (ES et FS). Le câble de connexion doit être aussi court que possible.



Message « battement de cœur »

Le « battement de cœur » est un message transmis en continu par toutes les unités dans un système d'interphone EVAC.

Le message contient uniquement l'identifiant du nœud émetteur. Il est utilisé par le maître du système (l'unité d'entrée) pour identifier et suivre les unités dans le système.

Le « battement de cœur » du maître est utilisé par toutes les autres unités pour s'assurer que le système marche bien et que le bus fonctionne correctement. Lorsque l'unité d'entrée reçoit pour la première fois le « battement de cœur » d'un nœud de bus CAN, il règle le nœud sur le mode actuel, c'est à dire sur EVAC, INCENDIE ou VEILLE. Tout nœud de bus CAN inactif (le paramètre peut être configuré dans l'unité d'entrée) est réglé sur VEILLE et ignoré par le système.

Lorsqu'un nœud identifie le « battement de cœur » du maître, la LED CAN cesse de clignoter et s'éteint complètement. Tout nœud perdant le « battement de cœur » du maître bascule en mode veille et la LED CAN-erreur commence à clignoter. Si le maître perd la trace d'une unité active, l'unité est retirée du système et une erreur enregistrée.

Sélection d'adresse

Adresse de l'unité

Chaque unité, à l'exception de l'unité LMS et du poste d'entrée, a besoin d'une adresse. Les adresses sur le bus CAN 1 commencent par le premier poste de cabine qui doit avoir pour adresse 00. Si deux postes de cabines sont utilisés, le deuxième poste de cabine doit avoir pour adresse 99.

L'unité la plus éloignée de l'unité LMS sur le bus CAN 2 doit avoir pour adresse 01, 02 pour la deuxième plus éloignée de l'unité LMS, et ainsi de suite. Le poste d'entrée et l'unité LMS n'ont pas d'adresse.

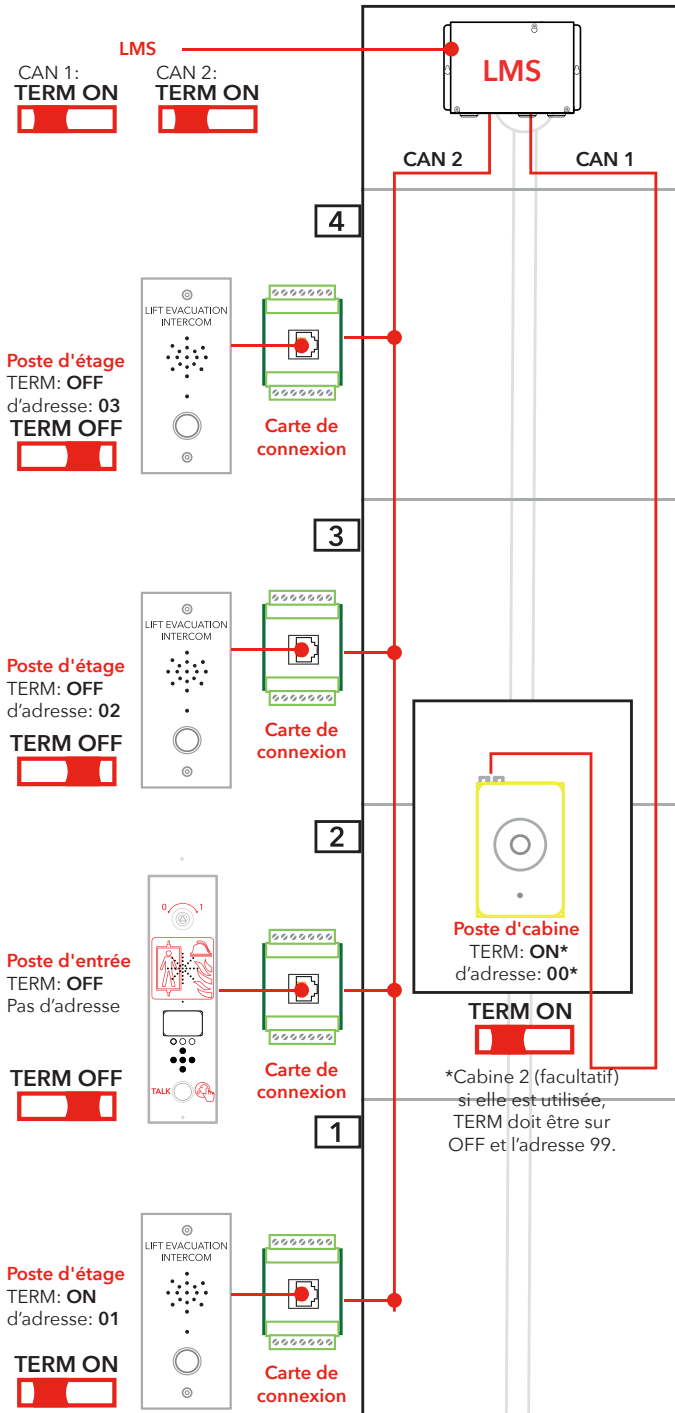
Terminaison CAN

Les deux bus CAN de l'unité LMS doivent se terminer au niveau des dernières unités de chaque bus CAN.

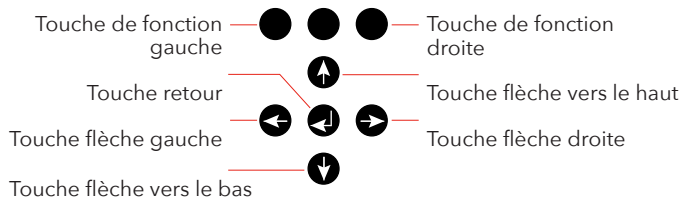
Le commutateur TERM de la dernière unité du bus (l'unité la plus éloignée de l'unité LMS) doit être sur ON. Le commutateur TERM de toutes les autres unités entre la dernière unité et l'unité LMS doit être sur OFF.

Si le système dispose de deux postes de cabine, le commutateur TERM du poste le plus éloigné de l'unité LMS (cabine 1) doit être sur ON tandis que celui l'autre poste (cabine 2) doit être sur OFF.

À l'intérieur de l'unité LMS, la CAN 1 et la CAN 2 doivent être sur ON-



Guide de configuration rapide



Accéder au menu de configuration

Pour accéder au menu, appuyez sur les touches suivantes du poste d'entrée : flèche gauche, flèche droite, entrée, entrée. Lorsque « CONNECT PIN » (identifiant de connexion) apparaît sur l'écran de l'unité d'entrée, appuyez sur la touche de fonction droite pendant 2 secondes jusqu'à ce que « SETUP PIN » (configurer l'identifiant) s'affiche. Saisissez l'identifiant administrateur (configuré par défaut sur 0000) pour accéder au menu de configuration.

Configurer les volumes de l'unité

Appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « Entrance station » (poste d'entrée) s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « Volume » s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Réglez le volume du haut-parleur à l'aide des flèches haut et bas et confirmez à l'aide de la touche retour. Appuyez sur la touche de fonction gauche pour revenir au menu principal.

Appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « Car » (cabine) s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « Volume » s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Réglez le volume du haut-parleur à l'aide des flèches haut et bas puis confirmez avec la touche retour. Appuyez sur la touche de fonction gauche pour revenir au menu principal.

Appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « Nodes » (nœuds) s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « Volume » s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Réglez le volume du haut-parleur à l'aide des flèches haut et bas et confirmez à l'aide de la touche retour.

Configurer les étiquettes des nœuds

Dans le menu « Nodes » (nœuds), appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « Label » (étiquette) s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Configurez la manière dont le nœud va s'afficher avec les touches haut et bas puis confirmez à l'aide de la touche retour. Appuyez sur la touche de fonction gauche pour revenir au menu principal.

Fonctions des relais

Appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « LMS » s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Appuyez sur la touche flèche droite jusqu'à ce que l'option « Relay functions » (fonctions des relais) s'affiche puis appuyez sur entrée pour effectuer la sélection. Sélectionnez la fonction relais en appuyant sur la touche flèche droite jusqu'à ce que la fonction correcte s'affiche puis appuyez sur la touche retour pour sélectionner la fonction.

Quitter la configuration

Appuyez sur la touche de fonction gauche pour revenir au menu principal. Appuyez à nouveau sur la touche de fonction gauche pour quitter le menu de configuration. N'oubliez pas d'appuyer sur la touche pour sauvegarder les modifications.

Schéma de câblage (Fig. 6)

Schéma de câblage, Fig.6

NOTE : Les connecteurs à 7 broches sur la carte LMS sont situés au-dessus/en dessous les uns des autres.
Protégé / blindé Câbles CAN sont recommandés.

Operating

Accéder aux menus

Vous pouvez uniquement accéder aux menus de configuration (setup menu) et de connexion (connect menu) en mode veille.

Le code pin est réglé sur "0000" comme valeur par défaut.

Pour accéder aux menus, une combinaison de touches secrète est nécessaire.

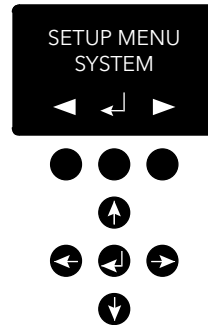
Les touches suivantes doivent être enfoncées dans l'ordre suivant : « Flèche gauche, flèche droite, entrée, entrée ».

Puis la fenêtre d'accès au code de connexion s'affiche (connect pin). Pour accéder au menu de connexion (connect menu), entrez le bon code pin.



Pour accéder au menu de configuration :

- Composez la combinaison de touches secrète.
- Lorsque la fenêtre 'CONNECT PIN' apparaît, appuyez sur la touche en haut à droite (la touche en surbrillance dans l'illustration ci-dessous) pendant 2 secondes, jusqu'à ce que la fenêtre d'accès 'SETUP PIN' apparaisse.
- Entrez le bon code pin pour accéder à la configuration.



Menu de connexion (Connect menu)

Dans le menu de connexion (connect menu), vous pouvez connecter tous les postes d'étage enregistrés dans le système ainsi que l'unité cabine.

Tous les nœuds exempts d'ID de nœud ou désactivés dans le menu de configuration du bus can ne sont pas disponibles à la connexion.

Menu EVAC (EVAC menu)

Dans le menu EVAC, les alarmes détectées sont affichées avec le nom actuel de l'alarme et le nombre d'alarmes en attente simultanément. Le nombre d'alarmes en attente est mis à jour à mesure que de nouvelles alarmes sont détectées.

Les alarmes sont mises en attente dans leur ordre de réception. Pour vous relier à une alarme, déplacez-vous vers l'alarme à laquelle vous souhaitez vous connecter à l'aide de la flèche haut/bas, et appuyez sur Entrée (enter) pour vous connecter. L'alarme sort de la file d'attente au moment de la connexion.

Vous pouvez toujours vous connecter à l'unité cabine dans le menu EVAC en appuyant sur la touche de fonction gauche.

Se connecter à une unité

Il existe deux manières différentes de se connecter à une unité.

En mode veille, vous pouvez vous connecter à une unité en entrant dans le menu connexion. En mode EVAC, vous pouvez toujours vous connecter à la cabine. Vous pouvez uniquement vous connecter aux postes d'étage si une alarme a été enregistrée depuis l'unité.

La connexion peut uniquement se faire entre l'unité d'entrée et le poste d'étage/l'unité cabine.

Par défaut, le microphone du poste d'étage/de l'unité cabine connectée sera activé et transmettra un signal audio sur le bus audio. L'unité d'entrée reçoit un signal audio et le haut-parleur est activé. Si l'entrée de la messagerie vocale instantanée de l'unité d'entrée est activée, son microphone sera activé et son haut-parleur mis hors tension. Tous les autres haut-parleurs de l'unité sont alors activés et leurs microphones désactivés. Cela signifie que l'unité d'entrée a la priorité pour intervenir à tout moment.

Menu de configuration (Setup menu)

L'ensemble des paramètres du système EVAC peuvent être réglés dans le menu configuration de l'unité d'entrée.

Toutes les modifications (à l'exception de l'horloge en temps réel) sont uniquement réalisées dans la RAM. Les paramètres sont uniquement sauvegardés dans la mémoire flash après avoir quitté le menu et répondu « YES » (Oui) à la question « souhaitez-vous enregistrer les paramètres ».

Pour quitter le menu "Configuration", appuyez et maintenez la touche en haut à gauche enfoncée.

Mise en place d'EVAC

Le système possède trois modes principaux : veille, EVAC et incendie. Le basculement vers un mode est réalisé par les entrées, généralement déclenchées par des commutateurs à clés auxquels elles sont reliées.

Mode VEILLE

Le mode veille est le mode par défaut, lorsque le système est inactif. Il est utilisé la plupart du temps et lorsque le système est éteint. Sur le poste au niveau de l'accès, vous pouvez entrer dans le menu de configuration et le menu de connexion.

Mode EVAC

En cas d'urgence, lorsqu'il est nécessaire d'évacuer des personnes se trouvant à différents endroits (étages), le système peut être utilisé comme interphone d'évacuation en le basculant en mode EVAC. Le mode EVAC est généralement déclenché à l'aide du commutateur principal, à l'avant du tableau de commande du poste au niveau de l'accès (mais d'autres configurations sont possibles). Le commutateur à clé doit être activé par un personnel sur place et formé.

En mode EVAC, les personnes ayant besoin d'être secourues peuvent appeler de l'aide à partir des postes d'étage, en appuyant sur le bouton. L'appel sera ensuite connecté (file d'attente) au poste au niveau de l'accès, à partir duquel le personnel formé peut délivrer des instructions. Toutes les conversations seront également transmises au poste de la cabine.

Veillez noter : Le système EVAC peut être configuré pour faire fonctionner l'ascenseur dans les deux directions.

Vous pouvez configurer une entrée pour déclencher le mode EVAC dans le menu de configuration. Le système sera en mode EVAC tant que l'entrée sera configurée avec une valeur élevée (16 à 30 V) et que le mode FIRE/INCENDIE n'est pas activé. Le mode INCENDIE dispose d'un niveau de priorité supérieur au mode EVAC. Si l'entrée est activée alors que le système est réglé sur EVAC, elle basculera automatiquement en mode INCENDIE. Lorsque le mode INCENDIE est désactivé, le système bascule de nouveau en mode EVAC si le niveau de l'entrée est « haut ».

Mode INCENDIE

Le mode INCENDIE est entré en activant une entrée, généralement reliée à une clé de type pompier, placée à un endroit stratégique dans le bâtiment. Le système se transformera alors en interphone de type « appuyer pour parler » entre le poste au niveau de l'accès et le poste de la cabine. Il est également possible d'ajouter 2 postes d'étage prédéfinis ou plus au système d'interphone, si nécessaire. Cette configuration permet de conserver une communication constante, par exemple entre un pompier à l'intérieur de la cabine d'ascenseur, et le responsable de l'évacuation au rez-de-chaussée. Vous pouvez configurer une entrée pour déclencher le mode INCENDIE dans le menu de configuration. Tant que l'entrée sera active, le système restera en mode INCENDIE. Les postes d'étage et les postes dans les cabines configurés comme des unités d'incendie dans le menu de configuration, passeront en mode INCENDIE. Toutes les autres unités restent en mode veille, le mode par défaut.

Postes d'étage

Les postes d'étage doivent avoir un ID de nœud du bus CAN unique. L'identifiant est défini à l'aide du sélecteur d'adresse et peut être paramétré de 1 à 99. Reportez-vous à la partie « Câblage EVAC et sélection d'adresse », fig. 6, pour le paramétrage du système.

NOTE : L'identifiant 0,0 est uniquement utilisé pour préciser un poste de cabine.

Toutes les entrées et sorties d'un poste d'étage sont configurables dans le menu de configuration de l'unité d'entrée.

Les postes d'étage sont indiqués à l'aide de trois caractères, soit des lettres, de a à z, soit des chiffres, de 0 à 9.

Mode VEILLE

Toutes les sorties et entrées sont désactivées.

Mode EVAC

Toute sortie configurée en « alarm button ack » (acquiescement du bouton d'alarme) clignote pour indiquer que l'unité est en mode EVAC.

Toute entrée configurée en « alarm button » (bouton d'alarme), envoie un signal d'alarme à l'unité d'entrée lorsqu'elle est activée. Lorsque le poste au niveau de l'accès a enregistré l'alarme, l'entrée est désactivée et les sorties configurées comme « acquiescement du bouton d'alarme » modifient la fréquence de clignotement du voyant.

Les postes d'étage sont paramétrés en mode EVAC par défaut s'ils sont activés et possèdent un ID de nœud du bus CAN inférieur au nombre d'unités configurées dans le système. Tous les autres postes d'étage sont paramétrés en mode veille.

Mode INCENDIE

Deux postes d'étage et le poste de cabine peuvent être utilisés comme des unités d'incendie. Le poste de cabine constitue automatiquement une unité d'incendie. Les postes d'étage devant constituer des unités d'incendie doivent être configurés dans le menu de configuration.

En mode INCENDIE, le poste de cabine est toujours relié au bus audio. Tout son transmis depuis le bus sera audible au niveau du haut-parleur du poste de cabine. Lorsqu'une entrée de poste de cabine est configurée en 'bouton d'alarme', le haut-parleur sera désactivé et le microphone activé. L'unité transmettra sur le bus audio.

Unité d'entrée

L'unité d'entrée est l'unité maître du système d'EVAC. Tous les renseignements sont rassemblés dans l'unité d'entrée et toutes les décisions sont prises par elle. Si l'unité d'entrée ne fonctionne pas correctement, le système ne peut pas marcher.

Mode veille

En mode veille, l'écran affichera un texte de veille mais le rétroéclairage sera mis hors tension.

Toute entrée configurée en mode EVAC ou Incendie est active, toutes les autres entrées sont alors désactivées. Si l'une des entrées actives est réglée sur un niveau élevé, le système basculera en mode EVAC ou INCENDIE. Toutes les sorties sont désactivées.

Mode EVAC

Toute entrée configurée en Messagerie vocale instantanée est activée. Et le menu EVAC s'affiche.

Les sorties configurées en « EVAC » ou « PTT ack » (Acq PTT) sont activées.

Mode incendie

L'écran du mode INCENDIE est activé et l'unité fonctionnera comme tout poste d'étage en mode INCENDIE. L'unité est reliée au bus audio et tout son émis sur le bus sera audible depuis l'unité. Si l'entrée de la messagerie vocale instantanée est activée, l'unité transmettra sur le bus et le haut-parleur sera mis hors tension.

Structure du menu de configuration

System (Système)

Max nodes (Nombre de nœuds) - Nombre maxi de nœuds à présenter dans les menus connexion ou EVAC. Régler à l'identique de l'ID de nœud supérieur (des postes d'étage) à afficher dans le système.

Fire Mode (Mode incendie) - Définir l'ID du nœud de 2 postes d'étage maxi, ceux-ci fonctionneront comme des postes d'interphone du mode incendie. Ce paramétrage ignore le Nombre de nœuds et l'état d'un nœud individuel (Actif/Inactif). Paramétrer l'identifiant sur 0 si vous ne souhaitez pas utiliser le mode incendie sur une unité. Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner la prochaine position.

Admin PIN (PIN administrateur) - Paramétrez le PIN pour accéder au menu de configuration.

User PIN (PIN utilisateur) - Paramétrez le PIN pour accéder au menu de connexion.

Broadcast (Diffusion) - Paramétrez les fichiers audio de diffusion (5 fichiers audio). Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner la prochaine position du fichier audio de diffusion.

- Label (Étiquette) - paramétrez l'étiquette d'une position de fichier audio.
- State, On/Off (État, Marche/Arrêt) - paramétrez l'état d'un fichier audio.

Test sound (Tester le son) - Déclenchez une diffusion.

Testing sound (Son d'essai) - Diffusion actuelle.

Date (Date) - Définir la date actuelle pour le RTC (utilisée par le gestionnaire du JOURNAL et l'autotest).

Time (Temps) - Définir le temps actuel pour le RTC (utilisé par le gestionnaire du JOURNAL et l'autotest).

Self-test (Test auto) - Paramètres du test automatique.

- Time (Temps) - Spécifie à quel moment de la journée le texte automatique se déclenche.
- Interval (Intervalle) - Spécifie l'intervalle (en jours) entre les tests.
- Start self-test (Lancer l'autotest) - Enclenchez immédiatement un autotest.

Read config from SD (Lire config de la carte SD) - Lit la configuration de la carte SD.

Factory reset (Paramètres d'usine) - Réinitialisez tous les paramètres (non RTC) Cette réinitialisation s'effectue uniquement dans la RAM. Pour sauvegarder les paramètres dans la mémoire flash, vous devez également quitter le menu de configuration.

Structure du menu de configuration

Entrance station (Unité d'entrée)

Backlight (Rétroéclairage) - Définissez l'intensité du rétroéclairage de l'unité d'entrée.

Volume (Volume) - Définissez le volume du haut-parleur de l'unité d'entrée.

Inputs (Entrées) - Lorsque vous êtes dans les fonctions d'entrée. Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner une autre entrée.

Input function (Fonction d'entrée) - Définissez les fonctions à déclencher pour les entrées.

- PTT
- FIRE
- EVAC
- OFF (Arrêt)

Outputs (Sorties) - Lorsque vous êtes dans les fonctions de sortie Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner une autre sortie.

Output function (Fonction de sortie) - Définissez les fonctions à déclencher pour les sorties.

- OFF (Arrêt)
- PTT_ACK
- FIRE
- EVAC

Hardware version (Version du matériel) - Informations concernant le matériel.

Software version (Version de logiciel) - information concernant de logiciel.

Car (Cabine)

Volume (Volume) - Définit le volume du haut-parleur pour le nœud.

Hardware version (Version du matériel) - Informations concernant le matériel.

Software version (Version de logiciel) - information concernant de logiciel.

Mic Level (Niveau du microphone) - Paramètre le niveau du micro.

Inputs (Entrées) - Lorsque vous êtes dans les fonctions d'entrée. Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner une autre entrée.

Input function (Fonction d'entrée) - Définissez les fonctions à déclencher pour les entrées.

- OFF (Arrêt)
- Alarm button (Bouton d'alarme).

Outputs (Sorties) - Lorsque vous êtes dans les fonctions de sortie Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner une autre sortie.

Output function (Fonction de sortie) - Définissez les fonctions à déclencher pour les sorties.

- OFF (Arrêt)
- Alarm button ACK (Type de bouton d'alarme ACK).

Structure du menu de configuration

Nodes (Nœuds)

Sélectionnez le nœud cible en appuyant sur haut/bas. Il existe également une option pour sélectionner tous les nœuds.

State, active/inactive (État, actif/inactif) - Définissez si le nœud est actif/inactif pour les modes EVAC/connexion

Label (Étiquette) - Définissez de quelle manière le nœud est visualisé en mode EVAC/connexion

Inputs (Entrées) - Lorsque vous êtes dans les fonctions d'entrée. Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner une autre entrée

Input function (Fonction d'entrée) - Définissez les fonctions à déclencher pour les entrées.

- OFF (Arrêt)
- Alarm button (Bouton d'alarme).

Outputs (Sorties) - Lorsque vous êtes dans les fonctions de sortie Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner une autre sortie

Output function (Fonction de sortie) - Définissez les fonctions à déclencher pour les sorties.

- OFF (Arrêt)
- Alarm button ACK (Type de bouton d'alarme ACK).

Volume (Volume) - Définissez le volume du haut-parleur pour le nœud

SoundFiles (Fichiers audio) - Lorsque vous êtes dans les fichiers audio. Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner un autre fichier audio

- Mode (Mode) - Mode pour les fichiers audio : Off, On, Repeat (Arrêt, Marche, Répétition).
- Repeat (Répétition) - Délai(s) entre les répétitions.

Indicate (Indiquer) - Sélectionner le nœud à indiquer.

- Indicating (Indication) - Indique le nœud sélectionné.

Hardware version (Version du matériel) - Informations concernant le matériel.

Software version (Version de logiciel) - information concernant de logiciel.

Structure du menu de configuration

Log (Journal)

Lisez le journal (sauvegardé dans la carte SD de l'unité d'entrée)

Errors (Erreurs)

Lisez les erreurs actuelles

LMS (LMS) - Lorsque vous êtes dans le menu LMS. Appuyez sur la touche Haut/Bas pour sélectionner un autre déclencheur LMS

Activate Trigger (Activer le déclencheur) - Définissez si le déclencheur sélectionné est actif ou inactif

Send test message (Essai de transmission) - Le test envoie le LMS sélectionné

Relay Function (Fonction relais) - Paramètre la fonction sélectionnée

- OFF (Arrêt)
- FIRE + EVAC Low (Incendie + EVAC Bas)
- FIRE + EVAC High (Incendie + EVAC Haut)
- FIRE Low (Incendie Bas)
- FIRE High (Incendie Haut)
- EVAC Low (EVAC Bas)
- EVAC High (EVAC Haut)

Hardware version (Version du matériel) - Informations concernant le matériel.

Software version (Version de logiciel) - information concernant de logiciel.

Code (Code) - Le code LMS à envoyer suite à un évènement déclencheur

Configuration de l'EVAC

Carte SD

Sur l'unité d'entrée, la carte SD est uniquement utilisée pour tenir à jour le fichier journal et représenter la configuration de l'unité. Sur le poste d'étage, la carte SD est utilisée pour sauvegarder les fichiers audio à lire et à diffuser.

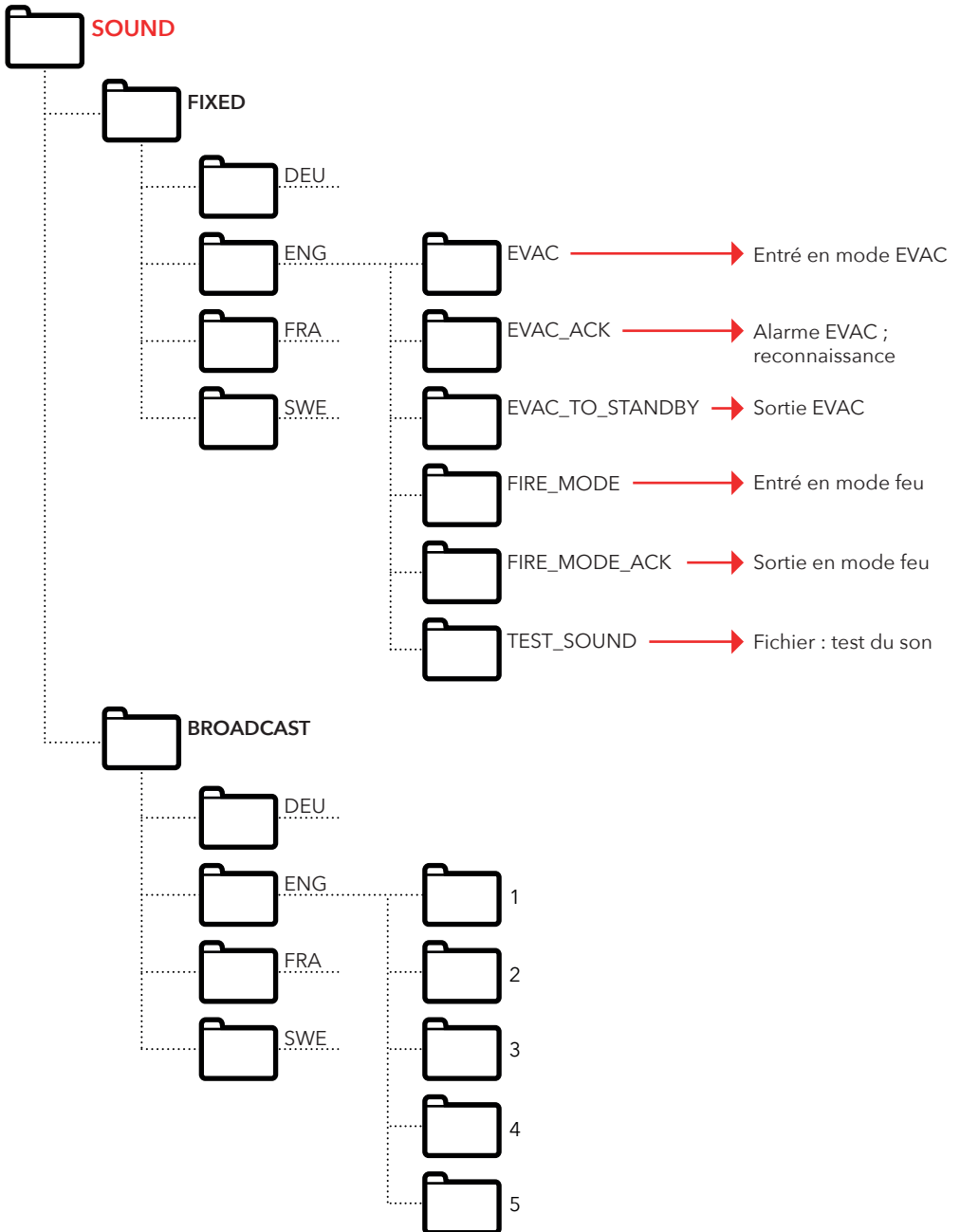
La structure du fichier doit être exactement conforme aux spécifications afin que l'unité puisse être en mesure de lire le fichier. Le fichier audio doit être au format .wav (wave) et peut avoir n'importe quel nom. Le premier fichier .wav d'un dossier est lu. Il ya une limite d'un maximum de 35 caractères pour les noms des fichiers son. La structure du fichier doit être exactement conforme aux spécifications afin que l'unité puisse être en mesure de lire le fichier. Le fichier audio doit être au format .wav (wave) et peut avoir n'importe quel nom. Le premier fichier .wav d'un dossier est lu. Il ya une limite d'un maximum de 35 caractères pour les noms des fichiers son.

Le fichier audio se déclenche

Tous les postes d'étage peuvent lire des fichiers audio. Cette opération peut être effectuée en déclenchant manuellement la diffusion du fichier audio dans le menu EVAC, le son du test de lecture dans le menu de configuration du système.

Elle peut également être effectuée en activant les déclencheurs audio de l'unité dans le menu de configuration des nœuds. En activant le déclencheur, un fichier audio du nœud approprié est lu en cas d'évènement. L'activation de la répétition enclenche la lecture du fichier de manière continue jusqu'à ce que l'évènement soit clôturé. L'unité marquera une pause entre chaque séquence de lecture d'un fichier. Le temps de pause est défini dans le menu délai de répétition.

Configuration de l'EVAC



Fichier journal

Le fichier journal est créé dans la carte SD des unités d'entrée. Dans le dossier LOG (JOURNAL).β

Le fichier journal est en format .txt et peut être ouvert dans un éditeur de texte.

Chaque entrée de journal est constituée de :

ENTRY (ENTREE) - un numéro de série commençant par 1.

TIME (TEMPS) - une estampille temporelle analysée par l'horloge en temps réel.

CODE (CODE) - le code journal.

DATA (DONNEES) - toute donnée connectée au code journal. Et un texte connecté pour décrire le code journal.

Une entrée de journal avec un code supérieur à 128 n'est pas décrite et sera utilisée pour les erreurs internes.

Codes journal actuels au format hex :

- 1 = BOOTUP
- 2 = ENTER_IDLE_MODE
- 3 = ENTER_EVAC_MODE
- 4 = ENTER_FIRE_MODE
- 5 = NODE_CONNECTED
- 6 = NODE_FAILED_CONNECT
- 7 = NODE_DISCONNECTED
- 8 = NODE_ACTIVE_FOUND
- 9 = NODE_OUTSIDE_MAX_FOUND
- 10 = NODE_INACTIVATED_FOUND
- 11 = ERROR_SD_CARD_CONNECT_FAILED
- 12 = ERROR_MIC_SPEAKER_FAILED
- 13 = ERROR_SD_CARD_TEST_FAILED
- 14 = NODE_LOST
- 15 = SELF_TEST_RESULT
- 16 = SELF_TEST_MISSING_RESPONSES
- 17 = SELF_TEST_MISSING_SD_CARD
- 18 = ERROR_CAN_BUS_ERROR
- 19 = ERROR_SD_CARD_FAILED_TO_PLAY_FILE
- 20 = NODE_MISSING_AT_BOOTUP
- 21 = EVAC_ALARM_RECIEVED
- 22 = SELF_TEST_STARTED
- 23 = SD_CARD_CONNECTED
- 24 = LMS_UNIT_FOUND
- 25 = LMS_UNIT_LOST
- 26 = NODE_SD_CARD_CONNECTED
- 27 = NODE_SD_CARD_DISCONNECTED

Liste d'erreurs

Si une erreur est enregistrée, un petit symbole « i » clignotera à l'écran. Toute erreur provenant d'un nœud ou d'une source interne est enregistrée dans la liste d'erreurs.
La liste est affichée dans le menu de configuration.

Codes d'erreurs :

000 = Échec de connexion de la carte SD
002 = Échec de lecture du fichier par la carte SD
003 = Paramètres incorrects
004 = Erreur bus CAN
005 = Échec du test sur le haut-parleur et le microphone
006 = Échec du test sur la carte SD
008 = Nœud perdu
009 = Erreur de communication LMS
010 = Erreur LMS interne
011 = Réponse à l'autotest manquante
012 = Absence du nœud attendu

Nœuds:

001 - 099 = Poste d'étage
100 = Unité cabine
125 = Unité lms
126 = Unité d'entrée

Exemple d'erreur :

012:002 (Code d'erreur:ID du Nœud)
012 (Code d'erreur) = Absence du nœud attendu
002 (ID du Nœud) = La station noeud/étage n°2 est manquante.

NEDERLANDS

Algemene informatie

Deze unit is ontworpen volgens de meest geavanceerde technologie en de algemeen erkende veiligheidstechnische normen van nu. Bij installatie- en onderhoudswerkzaamheden dienen de aanwijzingen in de handleiding door iedereen die aan de unit werkt, nauwgezet te worden opgevolgd.

Het is buitengewoon belangrijk dat de betreffende technici, monteurs en het onderhoudspersoneel te allen tijde beschikken over deze instructies. Een eerste vereiste voor de veilige bediening en een probleemloze werking van dit systeem is een grondige kennis van de basisprincipes en de speciale veiligheidsvoorschriften voor transportsystemen en liften.

De unit mag alleen worden gebruikt voor het doel waarvoor het is ontworpen. Houd er vooral rekening mee dat onbevoegde veranderingen of toevoegingen aan het interne deel van de unit, of aan individuele onderdelen verboden zijn.

Uitsluiting van aansprakelijkheid

De fabrikant is ten aanzien van de koper van dit product of derden niet aansprakelijk voor beschadigingen, verlies, kosten of uitgevoerde werkzaamheden als gevolg van ongevallen, verkeerd gebruik en onjuiste installatie of onbevoegde veranderingen, reparaties of uitbreidingen. Claims die onder de garantievoorzieningen vallen, zijn in deze gevallen uitgesloten. De technische gegevens zijn de meest recent beschikbare. De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid voor problemen of defecten die voortvloeien uit drukfouten, vergissingen of veranderingen.

Conformiteitsverklaring

Download de "Verklaring van conformiteit" van onze website: www.safeline-group.com

Veiligheidsmaatregelen!

- De apparatuur mag alleen worden geïnstalleerd en geconfigureerd door speciaal daarvoor opgeleide en geautoriseerde deskundigen.

- Dit kwaliteitsproduct is speciaal bestemd voor de lifindustrie. Het is alleen ontworpen en geproduceerd voor gebruik conform het gespecificeerde doel. Neem van tevoren contact op met SafeLine als het voor enig ander doel moet worden gebruikt.

- Het toestel mag op geen enkele wijze worden aangepast of gewijzigd en dient te worden geïnstalleerd en geconfigureerd in overeenstemming met de in deze handleiding beschreven procedures.

- Neem bij het installeren en configureren van dit product alle van toepassing zijnde gezondheids- en veiligheidsvereisten en normen inzake de uitrusting strikt in acht.

- Test de apparatuur na installatie en configuratie, echter vóór ingebruikneming, op alle punten, zodat een correcte werking is gewaarborgd.

Elektrische en elektronische producten bevatten mogelijk materialen, onderdelen en units die gevaarlijk kunnen zijn voor het milieu en de gezondheid van de mens. Informeer naar de plaatselijke regels en de afvalverzamelmethode voor elektrische en elektronische producten. Op de juiste wijze uw oude product weggooien helpt negatieve gevolgen te voorkomen voor het milieu en de gezondheid van de mens.



Technische gegevens

Technische gegevens van het invoerstation

Stroomvoorziening:	24 VDC In stand-by: 40 mA Actief: 120 mA
Ingangen:	4 x 24 VDC, 200 mA in totaal, optisch geïsoleerd
Uitgangen:	3 x 24 VDC, max. 200 mA
Afmetingen:	Opbouw: 418 x 116 x 40 mm (l x b x h) Verzonken gemonteerd 400 x 110 x 40 mm (l x b x h)
Gewicht:	300 g - zonder frontplaat
IP-code:	IP43

Technische gegevens van de verdiepstations / liftcabinestation

Stroomvoorziening:	24 VDC In stand-by: 30 mA Actief: 60 mA
Ingangen:	2 x 24 VDC, 100 mA, optisch geïsoleerd
Uitgangen:	2 x 24 VDC, max. 100 mA in totaal
IP-code:	IP43

Technische gegevens van de Lms-unit

Stroomvoorziening:	230 VAC
Ingangen:	2 x 24 VDC, 200 mA in totaal, optisch geïsoleerd
Relaisuitgang:	Max 2 A/30 VDC, 0,5 A/125 VAC potentiaal vrije relaiscontacten
PSU:	max. 4 A aan 24 VDC

Technische gegevens-buskabel

Max. kabellengte: 200 meter - met 0,5 mm² afgeschermd twisted-pair kabel
OPMERKING: Het is belangrijk dat de kabeldiameter voor de voeding wordt berekend op basis van de lengte.

Max. aantal vloerstations: Er kunnen maximaal 30 vloerstations in één systeem zonder repeaters. Als u een groter systeem nodig hebt, neem dan contact op met SafeLine voor meer informatie en een gedetailleerde beschrijving van uw installatie.

Overzicht

Overzicht van het EVAC Invoerstation (Fig. 1)

De hoofdunit van het systeem
Alle commando's en logica worden behandeld door de invoerunit. Er kan slechts één invoerunit zijn in een Evac-systeem.

EVAC Invoerstation (Fig. 1.1)

1. Schakelaar
Voor activering van het EVAC-systeem
2. Luidspreker
3. Microfoon
4. Scherm
5. Functie toetsen
6. Toetsenbord
7. PTT (Push To Talk/ druk om te spreken)
- met LED halo-verlichting

Achterzijde (Fig. 1.2)

1. Uitgang nr. 3
2. Ingang nr. 3
3. Ingang nr. 4
4. Luidspreker
5. RJ45 - voor elektrische voeding en communicatie
6. CAN - einde schakelaar AAN/UIT
7. USB - voor firmware update
8. Contrast van het scherm
9. LED
 1. LED CAN ERR (rood)
 2. LED CAN (geel)
 3. LED Systeem (groen)
10. SD-kaart (micro)
11. Uitgang nr. 2
12. Uitgang nr. 1
13. Ingang nr. 2
14. Ingang nr. 1

Overzicht van het EVAC Verdiepstation (Fig. 2)

De gegraveerde tekst op het vloerstation is beschikbaar in het Engels, Duits en Zweeds.

EVAC Verdiepstation (Fig. 2.1)

1. Luidspreker
2. Microfoon
3. Alarmknop met LED halo-verlichting
OPMERKING: Enkel vereist om een alarmoproep te initiëren, en geen: "druk om te spreken"
(PTT=Push To Talk)

Achterzijde (Fig. 2.2)

1. USB
- voor firmware-update.
2. Uitgang nr. 2
3. Ingang nr. 2
4. CAN
- CAN einde schakelaar AAN/UIT
5. RJ45
- voor elektrische voeding en communicatie
6. SD-kaart (micro)
7. Bus Adres, Tens
8. Bus Adres, Singles
9. Ingang nr. 1
10. Uitgang nr. 1
11. Alarmknop

Overzicht van het EVAC Lift-cabinestation (Fig. 3)

1. **USB**
- voor firmware-update
2. **Uitgang** nr. 2
3. **Ingang** nr. 2
4. **CAN**
- einde schakelaar AAN/UIT
5. **RJ45**
- voor elektrische voeding en communicatie
6. **LED CAN**
7. **LED CAN ERR**
8. **SD-kaart** (micro)
9. **Bus Adress, Tens**
Opmerking:
Cabine 1 = 0
Cabine 2 = 9

Bus Adress, Singles
Opmerking:
Cabine 1 = 0
Cabine 2 = 9

10. **Ingang** nr. 1
11. **Uitgang** nr. 1

Overzicht verbindingbord (Fig. 4)

1. **Bus Audio B**
2. **Bus Audio A**
3. **GND** (Afscherming)
4. **CAN L**
5. **CAN H**
6. **0 V**
7. **+ 24 V DC**
8. **RJ45**
- Naar verdiepingstation of cabinestation.

LMS-unit (Fig. 5)

Zendt een LMS-bericht naar een SafeLine telefoon. LMS-berichten worden geactiveerd door gebeurtenissen die in de entree-unit zijn gedefinieerd. Het EVAC-systeem wordt gevoed door de LMS-unit. Voor relais-informatie, zie "Structuur instelmenu".

1. **LED**
Indicator elektrische voeding
 - Continu groen = Elektrische voeding aanwezig
 - Knipperend groen = zendt LMS
 - Knipperend rood = LMS mislukt
2. **RS232-verbinding met de SafeLine (telefoon).**
Indien gebruikt voor het LMS (Lift Monitoring Systeem).
3. **USB voor het updaten van de firmware**
4. **CAN LED**
4-1. CAN
4-2. CAN ERR
5. **Einde schakelaar**
5-1. CAN2 - Liftcabine
5-2. CAN1 - Liftkoker
6. **Connectors voor Communicatie**
 1. +24 V
 2. 0 V
 3. CAN2H-bovenste terminal
CAN1H-onderste terminal
 4. CAN2L-bovenste terminal
CAN1L-onderste terminal
 5. GND
 6. Audio bus (A)
 7. Audio bus (B)
7. **Ingangen**
7-1. +24 VDC (gemeenschappelijk)
7-2. Ingang 1
7-3. Ingang 2
8. **Relaisuitgang - wisselcontact**
8-1. N/C
8-2. Gemeenschappelijk
8-3. N/O
9. **Elektrische voedingsunit (PSU) 230 VAC/24 VDC**
 - 9-1. 230 VAC N
 - 9-2. 230 VAC L
 - 9-3. Mainpower GND

System-overzicht

Afsnijden van de kabel

Verzekert uzelf dat de modulaire pluggen (RJ45) aan de uiteinden van de kabel zich tegenovergesteld van elkaar bevinden (zie foto).

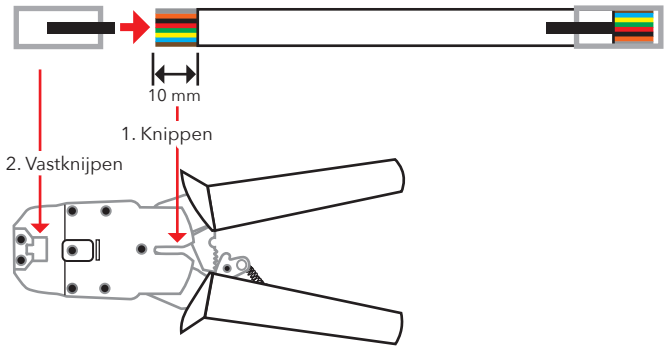
LMS-unit

Zendt een LMS-bericht naar een SafeLine telefoon. LMS-berichten worden geactiveerd door gebeurtenissen die in de entree-unit zijn gedefinieerd. Het EVAC-systeem wordt gevoed door de LMS-unit. Voor relais-informatie, zie "Structuur instelmenu".

Entree-unit

De hoofdunit van het systeem. Alle commando's en logica worden afgehandeld door de entree-unit. In een EVAC-systeem kan er slechts één entree-unit zijn.

De aansluitkabel wordt gebruikt tussen het aansluitbord (CB) en alle vloerstations (ES en FS). De aansluitkabel moet zo kort mogelijk zijn.



Hartslag bericht

De hartslag is een bericht dat voortdurend door alle units in een EVAC-intercom systeem wordt gestuurd.

Het bericht bevat alleen het uitzendend knooppunt ID. Het wordt gebruikt door de systeem master (Invoerunit) om de units in het systeem te identificeren en op te volgen.

De hartslag van de meester wordt door alle units gebruikt om te controleren of het systeem en de bus naar behoren werken. Wanneer de invoerunit voor de eerste maal de hartslag van een CAN-bus knooppunt ontvangt, stelt deze het knooppunt in op de heersende modus van het systeem, bv.: EVAC, BRAND (FIRE) of STAND-BY (IDLE). Elk inactief CAN-bus knooppunt wordt ingesteld op STAND-BY en wordt door het systeem genegeerd (de parameter kan ingesteld worden in de invoerunit).

Wanneer een knooppunt de hartslag van de meester detecteert, dan gaat de CAN LED over van knipperen naar continu branden. Elk knooppunt dat de hartslag van de meester verliest, gaat in STAND-BY modus en de CAN-error LED licht op. Als de meester een actieve unit verliest, verdwijnt de unit uit het systeem en een fout wordt geregistreerd.

Adres kiezen

Adres van eenheid

Elke eenheid, met uitzondering van de LMS-eenheid en het ingangsstation, heeft een vast adres nodig. De adressen op CAN-bus 1 beginnen met het eerste autostation. Dit moet zijn ingesteld op 00. Als er twee autostations worden gebruikt, moet het tweede autostation worden ingesteld op 99.

De eenheid die het verst verwijderd is van de LMS-eenheid op CAN-bus 2 moet worden ingesteld op 01, de eenheid die daarna het verst verwijderd is van de LMS-eenheid moet worden ingesteld op 02 enzovoort. Het toegangsstation en de LMS-eenheid hebben geen vast adres.

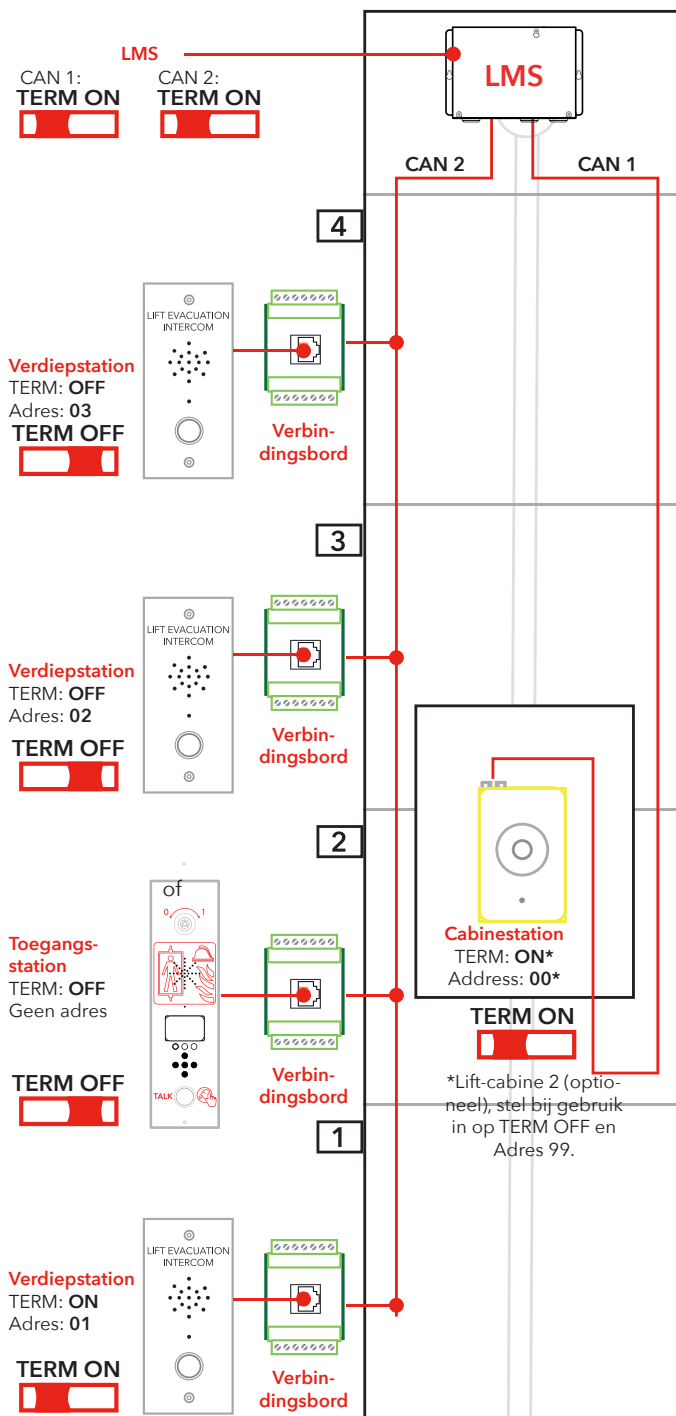
CAN-afsluiting

De twee CAN-bussen in de LMS-eenheid moeten worden afgesloten op de laatste eenheid van elke CAN-bus.

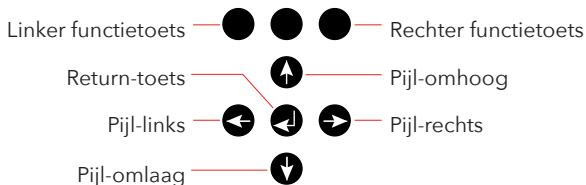
Voor laatste eenheid op de bus (de eenheid die het verst verwijderd is van de LMS-eenheid) moet de afsluitschakelaar TERM worden ingesteld op ON. Voor alle andere eenheden tussen de laatste eenheid en de LMS-eenheid moet de afsluitschakelaar TERM zijn ingesteld op OFF.

Als het systeem twee cabines heeft, moet het cabinestation dat het verst verwijderd is van de LMS-eenheid (auto 1) worden ingesteld op TERM ON. Het andere cabinestation (auto 2) moet worden ingesteld op TERM OFF.

In de LMS-eenheid moeten zowel CAN 1 als CAN 2 op TERM ON.



Snelgids installatie



Ga naar het instelmenu

Geluidsvolume van de unit instellen

Verdiepingsla- bels instellen

Relaisfuncties

Instellingen afsluiten

Bedradings- schema (Fig. 6)

Ga naar het menu door op de volgende knoppen op de entree-unit te drukken: pijl-links, pijl-rechts, enter, enter. Wanneer "CONNECT PIN" op het ES-scherm verschijnt, drukt u gedurende 2 seconden op de rechter functietoets totdat er "SETUP PIN" staat. Voer de admin-pincode in (standaard ingesteld op 0000) om toegang te krijgen tot het instel-menu.

Druk op de pijl-rechts totdat de optie "Entrance station" verschijnt, druk dan op enter om dit te selecteren. Druk op de pijl-rechts totdat de optie "Volume" verschijnt, druk dan op enter om dit te selecteren. Stel het luidsprekervolume in met de pijl-omhoog en pijl-omlaag en bevestig vervolgens met de return-toets. Druk op de linker functietoets om terug te keren naar het hoofdmenu. Druk op de pijl-rechts totdat de optie "Car" verschijnt, druk dan op enter om dit te selecteren. Druk op de pijl-rechts totdat de optie "Volume" verschijnt, druk dan op enter om dit te selecteren. Stel het luidsprekervolume in met de pijl-omhoog en pijl-omlaag en bevestig vervolgens met de return-toets. Druk op de linker functietoets om terug te keren naar het hoofdmenu. Druk op de pijl-rechts totdat de optie "Nodes" verschijnt, druk dan op enter om dit te selecteren. Druk op de pijl-rechts totdat de optie "Volume" verschijnt, druk dan op enter om dit te selecteren. Stel het luidsprekervolume in met de pijl-omhoog en pijl-omlaag en bevestig vervolgens met de return-toets.

U bent nog steeds in het menu "Nodes". Druk op de pijl-rechts totdat de optie "Label" verschijnt, druk op enter dit om te selecteren. Stel in hoe de verdieping wordt weergegeven met pijl-omhoog en pijl-omlaag en bevestig vervolgens met de return-toets. Druk op de linker functietoets om terug te keren naar het hoofdmenu.

Druk op de pijl-rechts totdat de optie "LMS" verschijnt, druk dan op enter om dit te selecteren. Druk op de pijl-rechts totdat de optie "Relay functions" verschijnt, druk dan op enter om dit te selecteren. Selecteer de relaisfunctie door op de pijl-rechts te drukken totdat de juiste functie verschijnt, druk op de return-toets om de functie te selecteren.

Druk op de linker functietoets om terug te keren naar het hoofdmenu. Druk nogmaals op de linker functietoets om het instelmenu te verlaten. Zorg ervoor dat u op de toets drukt om de wijzigingen op te slaan.

Bedradingsschema, Fig.6

Opmerking: De 7-pins connectoren op het LMS bord bevinden zich boven/onder elkaar. Afgeschermde CAN kabels zijn aanbevolen.

Invoermenu's

Het instelmenu (setup menu) en het toegangsmenu (connect menu) kunnen enkel worden geopend in de stand-by modus.

De PIN-code staat ingesteld op "0000" als standaard waarde.

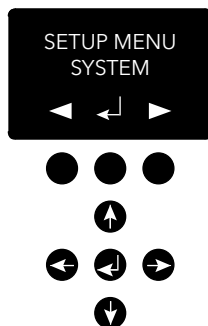
Om de menu's te openen is een "geheime" toetsvolgorde vereist. De volgende toetsen moeten in de volgende volgorde worden ingedrukt: "Linker pijl, rechter pijl, enter, enter".

Dan verschijnt het scherm om de toegangscode in te geven (connect pin). Voer de juiste code in om het toegangsmenu (connect menu) te openen.



Om naar het instelmenu te gaan:

- Voer de geheime code in.
- Wanneer het invoerscherm voor de PIN-code verschijnt (connect pin), druk op de rechtse toets van de bovenste rij gedurende 2 sec. totdat het invoerscherm om de PIN-code in te stellen verschijnt (setup pin).
- Voer de juiste code in om het instelmenu te openen.



Verbinding- menu (Connect menu)

In het verbindingmenu (connect menu) is het mogelijk om verbinding te maken met alle verdiepunits die geregistreerd zijn in het systeem, en met de liftcabine-unit.

Elk knooppunt zonder knooppunt-ID of deze die uitgeschakeld zijn in het instelmenu van de CAN-bus, zijn niet beschikbaar om verbinding mee te maken.

Menu van de EVAC (EVAC menu)

De alarmen die in het EVAC-menu worden ontvangen worden weergegeven met het huidige alarm en de naam van het verdiep en het aantal alarmen die in de wachtrij staan op dat ogenblik. Het aantal alarmen in de wachtrij wordt bijgewerkt op het ogenblik dat nieuwe alarmen worden ontvangen.

De alarmen worden in de wachtrij geplaatst in de volgorde dat ze worden ontvangen. Om verbinding te maken met een alarm, selecteer het alarm met behulp van de omhoog/omlaag pijltjes en druk op enter om verbinding te maken. Het alarm wordt uit de wachtrij verwijderd op het ogenblik dat er verbinding mee wordt gemaakt.

Het is steeds mogelijk om verbinding te maken met de liftcabine-unit in het EVAC-menu door op de linker functietoets te drukken.

Verbinden met een unit

Er zijn twee manieren om verbinding te maken met een unit. In de stand-by modus is het mogelijk om verbinding te maken met een unit door het verbindingmenu te openen. In de EVAC-modus is het steeds mogelijk om een verbinding te maken met de liftcabine. Met de verdiepunits kan enkel een verbinding tot stand komen indien een alarm van de unit werd geregistreerd. Een verbinding kan enkel worden gemaakt tussen de invoerunit en de verdiep/liftcabine-unit.

Standaard is de microfoon geactiveerd in de verbonden verdiep/ liftcabine-unit en zal geluid uitzenden naar de audio-bus. De invoerunit ontvangt audio en de luidspreker is ingeschakeld. Indien de PTT-ingang van de invoerunit is geactiveerd, is de microfoon van de invoerunit geactiveerd en de luidspreker is uitgeschakeld. Alle andere unitluidsprekers zijn dan geactiveerd en hun microfoon is uitgeschakeld. Dit betekent dat het invoerstation te allen tijde voorrang heeft om te spreken.

Instelmenu (Setup menu)

Alle parameters van het hele EVAC-systeem kunnen ingesteld worden in het instelmenu voor de invoerunits.

Alle wijzigingen (afgezien van de real-time klok) worden alleen in de RAM gemaakt. Alleen bij het verlaten van het instelmenu en het beantwoorden met "YES" (Ja) op de vraag of u de instellingen wenst te bewaren, worden de instellingen opgeslagen in het flash-geheugen.

Verlaat het instelmenu door de linkse toets bovenaan in te drukken totdat wordt gevraagd of u wenst af te sluiten.

Bediening EVAC

Het systeem heeft drie hoofdmodi: Stand-by, EVAC en Brand. De te gebruiken modus wordt ingeschakeld via ingangen, meestal aangesloten en getriggerd door hoofdschakelaars.

STAND-BY modus

Stand-by modus is de standaardmodus, waarbij het systeem niet in werking is. Dit wordt meestal gebruikt, ook wanneer het systeem is uitgeschakeld. Op het station aan de ingang kunt u naar het instelmenu en het verbindingsmenu gaan.

EVAC-modus

In een noodsituatie wanneer personen moeten worden geëvacueerd op verschillende locaties (verdiepingen), kan het systeem worden gebruikt als intercom voor evacuatie door het in EVAC-modus te schakelen. De EVAC-modus wordt normaal getriggerd door de hoofdschakelaar aan de voorzijde van het bedieningspaneel van het station aan de ingang (maar andere opstellingen zijn mogelijk). De sleutelschakelaar moet op locatie door getraind personeel worden bediend.

In EVAC-modus kunnen personen die gered moeten worden, bellen om hulp van het verdiepingstation door op de knop te drukken. De oproep wordt dan doorgeschakeld (of in de wachtrij geplaatst) naar het station aan de ingang, waar getraind personeel instructies kan geven. Alle gesprekken worden ook doorgestuurd naar het cabinestation.

Denk eraan: Het EVAC-systeem kan worden geconfigureerd om de lift in beide richtingen te bedienen.

U kunt een ingang configureren om de EVAC-modus te triggeren in het instelmenu. Het systeem blijft in EVAC-modus zolang de ingang is ingesteld op een hoge waarde (16 tot 30 V) en de BRAND-modus niet is geactiveerd. BRAND-modus heeft een hogere prioriteit dan EVAC-modus. Als de ingang is geactiveerd terwijl het systeem in EVAC-modus is, wordt onmiddellijk omgeschakeld naar BRAND-modus. Wanneer BRAND-modus is uitgeschakeld, gaat het systeem terug naar EVAC-modus als de ingang "hoog" is ingesteld.

BRAND-modus

De BRAND-modus wordt ingevoerd door een ingang te activeren, meestal verbonden met een "sleutel voor de brandweer" die strategisch in het gebouw is geplaatst. Zo wordt het systeem omgevormd tot een soort intercom met "drukken om te praten" tussen het station aan de ingang en het cabinestation. Indien nodig kunnen nog 2 vooraf gedefinieerde stations voor verdiepingen worden toegevoegd aan de intercom. Zo is een constante communicatie mogelijk met bijv. een brandweerman in de liftcabine en een team/reddingsleider op het gelijkvloers.

U kunt een ingang configureren om de BRAND-modus te triggeren in het instelmenu. Zolang de ingang actief is, zal het systeem in BRAND-modus blijven. Verdiepingstations en cabinestations die zijn geconfigureerd als brandunits in het instelmenu worden omgeschakeld naar BRAND-modus. Alle andere units blijven in stand-by-modus, de standaardmodus.

Verdieping- stations

De verdiepingstations moeten een unieke CAN-bus knooppunt ID hebben. De ID wordt ingesteld met de adresselector en kan worden ingesteld op een waarde van 1 tot 99. Raadpleeg "EVAC-bedrading en adresselectie", fig. 6, voor de set-up van het systeem.

OPMERKING: ID 0,0 wordt enkel gebruikt om een cabinestation te benoemen. Alle in- en uitgangen van een verdiepingstation zijn instelbaar in het instelmenu van het station aan de ingang.

Verdiepingstations worden genoemd met gebruik van drie tekens, die ofwel letters, a-z, of cijfers, 0-9, moeten zijn.

STAND-BY modus

Alle in- en uitgangen zijn uitgeschakeld.

EVAC-modus

Elke uitgang die is ingesteld als "alarm button ack" (alarmknop ack) knippert om aan te geven dat de unit zich in EVAC-modus bevindt. Elke ingang die is ingesteld als "alarm button" (alarmknop) stuurt bij activering een alarm naar het station aan de ingang. Wanneer het station aan de ingang het alarm heeft geregistreerd, wordt de ingang uitgeschakeld en veranderen de uitgangen, die zijn geconfigureerd als "alarmknop ack", de frequentie waarmee de LED knippert.

Verdiepingstations staan standaard in EVAC-modus als ze worden geactiveerd en hebben een lagere CAN-bus knooppunt ID dan het aantal ingestelde units in het systeem. Alle andere verdiepingstations zijn ingesteld in stand-by modus.

BRAND-modus

Twee verdiepingstations en het cabinestation kunnen worden gebruikt als brandunits. Het cabinestation is automatisch een brandunit. De verdiepingstations die brandunits dienen te zijn, dienen als dusdanig ingesteld te worden in het instelmenu.

In de BRAND-modus is het cabinestation altijd verbonden met de audiobus en elk geluid dat wordt doorgestuurd zal hoorbaar zijn door de luidspreker van het cabinestation. Wanneer een ingang van een cabinestation is ingesteld als "alarmknop", zal de luidspreker worden uitgeschakeld, de microfoon worden ingeschakeld en zal de unit geluid via de audiobus verzenden.

De invoerunit

De invoerunit is de meester van het EVAC-systeem. Alle intelligentie bevindt zich in de invoerunit en alle beslissingen worden er genomen. Indien de invoerunit niet naar behoren functioneert zal het systeem niet werken.

STAND-BY modus

In de stand-by modus zal het scherm de stand-by tekst weergeven, maar de achtergrondverlichting is uitgeschakeld.

Elke ingang die ingesteld is als EVAC of BRAND is actief, alle andere ingangen zijn uitgeschakeld. Als één van de actieve ingangen hoog wordt, dan zal het systeem overschakelen naar EVAC- of BRAND-modus. Alle uitgangen zijn uitgeschakeld.

EVAC-modus

Elke ingang die ingesteld is als "PTT" (Push to talk; Druk om te spreken) is geactiveerd. Het EVAC-menu wordt weergegeven. Uitgangen die ingesteld zijn als "EVAC" of "PTT ack" zijn geactiveerd.

BRAND-modus

Het BRAND-modus scherm is geactiveerd en de unit zal functioneren zoals elke verdieping in BRAND-modus. De unit is verbonden met de audio-bus en elk geluid doorgestuurd naar de bus zal hoorbaar zijn op de unit. Als de PTT-ingang is geactiveerd, zal de unit naar de bus uitzenden en de luidspreker wordt uitgeschakeld.

Structuur van het instelmenu

System (Systeem)

Max nodes (Aantal knooppunten) - maximum aantal knooppunten zichtbaar in de verbinding- of EVAC-menu's. Stel hetzelfde aantal in als het hoogste knooppunt-ID (van de verdiepstations) dat zichtbaar moet zijn in het systeem.

Fire Mode (Brand-modus) - stel het knooppunt-ID van maximaal 2 verdiepstations in die zullen fungeren als brand-modus intercom stations. Deze instelling negeert het aantal knooppunten en de toestand (Actief/Inactief) van individuele knooppunten. Stel de ID in op 0 indien u de brand-modus op geen enkel station wenst te gebruiken. Druk op de Omhoog-toets/Omlaag-toets om de volgende positie te selecteren.

Admin PIN (Admin PIN) - stel de PIN-code in voor toegang tot het instelmenu.

User PIN (Gebruiker PIN) - stel de PIN-code in voor toegang tot het verbindmenu.

Broadcast (Uitzenden) - instellen van de geluidsbestanden (5 geluidsbestanden) om uit te zenden. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om het volgende geluidsbestand voor uitzending te selecteren.

- Label (Label) - stel het label in van de positie van een geluidsbestand.
- State, On/Off (Toestand, Aan/Uit) - stel de toestand in van een geluidsbestand.

Test sound (Test geluid) - Trigger een uitzending.

- Testing sound (Testen van het geluid) - wordt nu uitgezonden.

Date (Datum) - Stel de huidige datum in voor de RTC (Gebruikt bij de LOG afhandeling en de zelftest)

Time (Tijd) - Stel de huidige datum in voor de RTC (Gebruikt bij de LOG afhandeling en de zelftest)

Self-test (Zelftest) - Instellingen voor zelftest.

- Time (Tijd) - Specificeert wanneer op de dag een zelftest wordt geactiveerd.
- Interval (Interval) - Specificeert het interval (in dagen) tussen tests.
- Start self-test (Start zelftest) - Trigger onmiddellijk een zelftest.

Read config from SD (Lees instelling SD card) - Leest de configuratie van de SD-kaart.

Factory reset (Resetten naar fabrieksinstelling) - Reset alle parameters (niet RTC) naar fabrieksinstelling. Het resetten gebeurt enkel in het RAM. Om de instellingen in het flash-geheugen te bewaren moet u eveneens het instelmenu sluiten.

Structuur van het instelmenu

Entrance station (Invoerstation)

Backlight (Achtergrondverlichting) - Stel de intensiteit in van de achtergrondverlichting van het Invoerstation.

Volume (Volume) - Stel het luidsprekervolume in van het invoerstation.

Inputs (Ingangen) - Wanneer in de ingangfuncties. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om een andere ingang te selecteren.

Input function (Ingang functies) - Stel in welke functies moeten getriggerd worden voor de ingangen.

- PTT
- FIRE
- EVAC
- OFF (Uit)

Outputs (Uitgangen) - Wanneer in de uitgangfuncties. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om een andere uitgang te selecteren.

Output function (Uitgang functies) - Stel in welke functies moeten getriggerd worden voor de uitgangen.

- OFF (Uit)
- PTT_ACK
- FIRE
- EVAC

Hardware version (Hardwareversie) - Informatie over de hardware.

Software version (Softwareversie) - Informatie over de software.

Car (Liftcabine)

Volume (Volume) - Stel het luidsprekervolume in voor het knooppunt.

Hardware version (Hardwareversie) - Informatie over de hardware.

Software version (Softwareversie) - Informatie over de software.

Mic Level (Microfoonniveau) - Stel het microfoonniveau in.

Inputs (Ingangen) - Wanneer in de ingangfuncties. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om een andere ingang te selecteren.

Input function (Ingang functies) - Stel in welke functies moeten getriggerd worden voor de ingangen.

- OFF (Uit)
- Alarm button (Alarmknop).

Outputs (Uitgangen) - Wanneer in de uitgangfuncties. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om een andere uitgang te selecteren.

Output function (Uitgang functies) - Stel in welke functies moeten getriggerd worden voor de uitgangen.

- OFF (Uit)
- Alarm button ACK (BEV alarmknop).

Structuur van het instelmenu

Nodes (Knooppunten)

Selecteer het doelknooppunt door omhoog/omlaag te drukken. Er is ook een optie om alle knooppunten te selecteren

State, active/inactive (Toestand, actief/inactief) - Stel in of het knooppunt actief/inactief is voor EVAC/verbind modi.

Label (Label) - Stel in hoe het knooppunt wordt weergegeven in de EVAC/verbind modi.

Inputs (Ingangen) - Wanneer in de ingangfuncties. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om een andere ingang te selecteren.

Input function (Ingang functies) - Stel in welke functies moeten getriggerd worden voor de ingangen.

- OFF (Uit)
- Alarm button (Alarmknop).

Outputs (Uitgangen) - Wanneer in de uitgangfuncties. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om een andere uitgang te selecteren.

Output function (Uitgang functies) - Stel in welke functies moeten getriggerd worden voor de uitgangen.

- OFF (Uit)
- Alarm button ACK (BEV alarmknop).

Volume (Volume) - Stel het luidsprekervolume in voor het knooppunt

SoundFiles (GeluidsBestanden) - Wanneer in de geluidsbestanden. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om een ander geluidsbestand te selecteren

- Mode (Modus) - Modus voor de geluidsbestanden: Off, On, Repeat (Uit, Aan, Herhaal)
- Repeat (Herhaal) - Vertraagtijd [s] tussen herhalingen.

Indicate (Duidt ann) - Selecteer het aan te geven knooppunt.

- Indicating (Aanduiden) - Geef het geselecteerde knooppunt aan.

Hardware version (Hardwareversie) - Informatie over de hardware.

Software version (Softwareversie) - Informatie over de software.

Structuur van het instelmenu

Log (Log)

Lees de log (opgeslagen op de SD-kaart of de InvoerUnit).

Errors (Fouten)

Lees de huidige fouten.

LMS (LMS) - Wanneer in het LMS-menu. Druk op de Omhoog-/Omlaag-toets om een andere LMS-trigger te selecteren

Activate Trigger (Activeer Trigger) - Stel in of de geselecteerde trigger actief of inactief is.

Send test message (Test verzenden) - Test verzenden van de geselecteerde LMS.

Relay Function (Relaisfunctie) - Stel geselecteerde functie in.

- OFF (Uit)
- FIRE + EVAC Low (Brand + EVAC Laag)
- FIRE + EVAC High (Brand + EVAC Hoog)
- FIRE Low (Brand Laag)
- FIRE High (Brand Hoog)
- EVAC Low (EVAC Laag)
- EVAC High (EVAC Hoog)

Hardware version (Hardwareversie) - Informatie over de hardware.

Software version (Softwareversie) - Informatie over de software.

Code (Code) - Welke LMS code moet er gezonden worden bij een triggering.

Instellen van de EVAC

SD-kaart

De SD-kaart op de invoerunit wordt alleen gebruikt om het logbestand en een kopie van de configuratie van de unit op te slaan.

Op het verdiepstation wordt de SD-kaart gebruikt om geluidsbestanden op te slaan die gespeeld en uitgezonden worden.

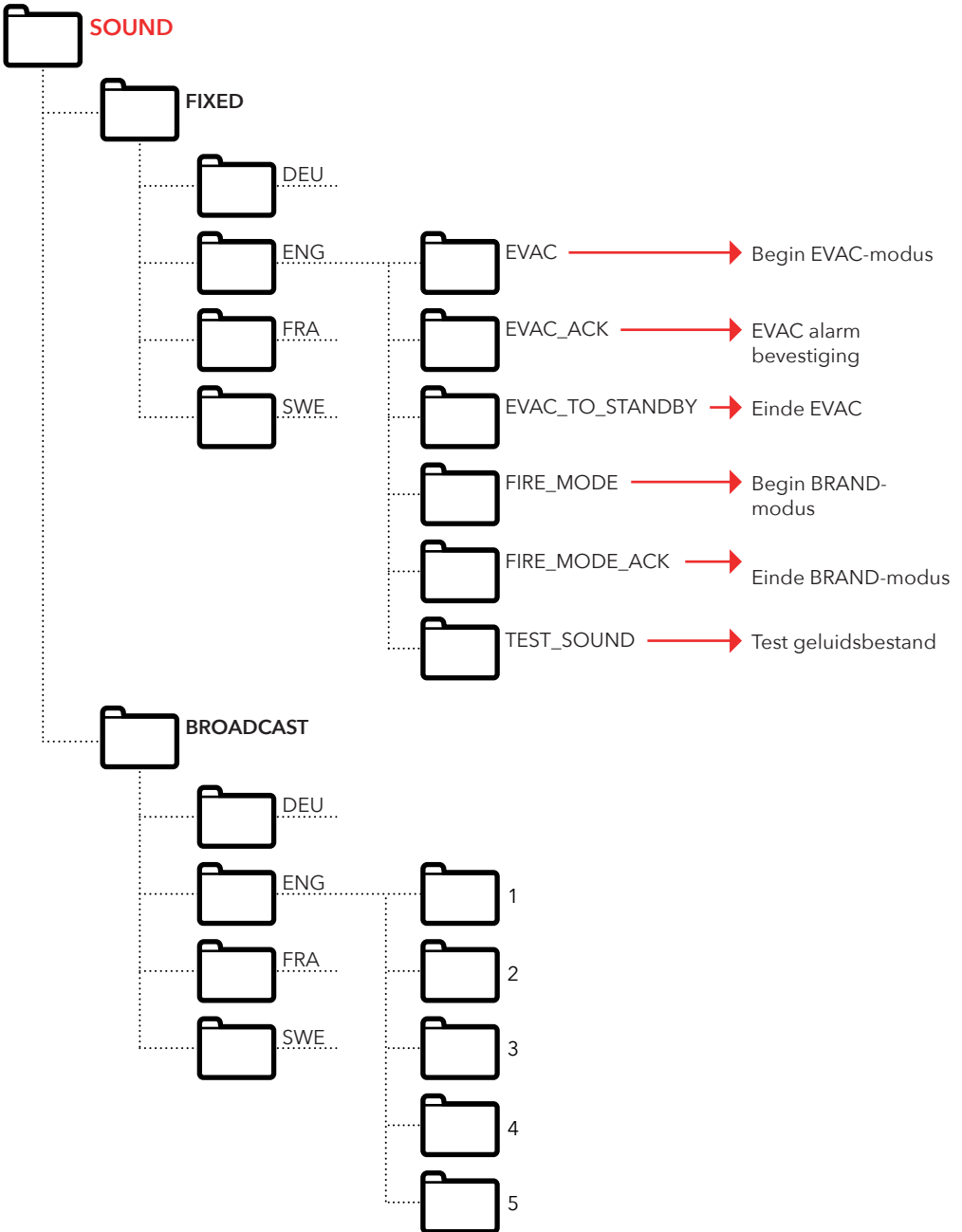
De bestandsstructuur moet precies zijn zoals gespecificeerd voor de unit om het bestand af te kunnen spelen.

Het geluidsbestand dient een .wav (wave) bestand te zijn, en mag gelijk welke naam hebben. Het eerste .wav bestand in de folder wordt gespeeld.

Triggers geluidsbestand

Alle verdiepunits hebben de mogelijkheid om de geluidsbestanden af te spelen. Dit wordt uitgevoerd door ofwel manueel de uitzending van het geluidsbestand te activeren in het EVAC-menu, het speel testgeluid af in het instelmenu onder systeem, Ofwel wordt dit automatisch uitgevoerd door het activeren van de triggers voor het geluid in het instelmenu van de knooppunten.

Instellen van de EVAC



Log-bestand

Het log-bestand wordt bewaard op de SD-kaart van de invoerunits. In de LOG-map.

Het log-bestand is een .txt bestand en kan worden geopend door elke teksteditor.

Elke log-ingang bestaat uit:

ENTRY (INVOER) - een serienummer beginnende met 1.
TIME (TIJD) - een tijdstempel afkomstig van de real-time klok.
CODE (CODE) - de log-code.
DATA (DATA) - alle gegevens verbonden met de log-code.

En een tekst ermee verbonden om de log-code te beschrijven. Een log-invoer met een code boven 128 is niet beschreven en zal worden gebruikt voor interne fouten.

Huidige log-codes in hex:

1 = BOOTUP
2 = ENTER_IDLE_MODE
3 = ENTER_EVAC_MODE
4 = ENTER_FIRE_MODE
5 = NODE_CONNECTED
6 = NODE_FAILED_CONNECT
7 = NODE_DISCONNECTED
8 = NODE_ACTIVE_FOUND
9 = NODE_OUTSIDE_MAX_FOUND
10 = NODE_INACTIVATED_FOUND
11 = ERROR_SD_CARD_CONNECT_FAILED
12 = ERROR_MIC_SPEAKER_FAILED
13 = ERROR_SD_CARD_TEST_FAILED
14 = NODE_LOST
15 = SELF_TEST_RESULT
16 = SELF_TEST_MISSING_RESPONSES
17 = SELF_TEST_MISSING_SD_CARD
18 = ERROR_CAN_BUS_ERROR
19 = ERROR_SD_CARD_FAILED_TO_PLAY_FILE
20 = NODE_MISSING_AT_BOOTUP
21 = EVAC_ALARM_RECIEVED
22 = SELF_TEST_STARTED
23 = SD_CARD_CONNECTED
24 = LMS_UNIT_FOUND
25 = LMS_UNIT_LOST
26 = NODE_SD_CARD_CONNECTED
27 = NODE_SD_CARD_DISCONNECTED

Foutenlijst

Als een fout wordt geregistreerd zal er een klein “i” symbool knipperen op het scherm. Elke fout die ontvangen wordt van een knooppunt of van intern wordt geregistreerd in de foutenlijst. De lijst wordt weergegeven in het instelmenu.

Foutencodes:

- 000 = Verbinden met de SD-kaart faalde
- 002 = Afspelen van een bestand van de SD-kaart faalde
- 003 = Onjuiste instellingen
- 004 = CAN-bus fout
- 005 = Microfoon-, luidsprekertest faalde
- 006 = Verbinden met de SD-kaart faalde
- 008 = Knooppunt verloren
- 009 = LMS com fout
- 010 = Interne LMS fout
- 011 = Ontbreken van respons bij zelftest
- 012 = Ontbreken van verwacht knooppunt

Nodes:

- 001 - 099 = Verdiepstation
- 100 = Liftcabinestation
- 125 = LMS unit
- 126 = Invoerstation

Voorbeeld van een foutmelding:

012:002 (Foutcode: Knooppunt ID)

- 012 (Foutcode) = Ontbreken van verwacht verdiepstation
- 002 (Knooppunt ID) = Verdiepstation nr.2 ontbreekt.

EU Declaration of Conformity

Product: Evacuation communication system
Type / model: **EVAC**
Article no: EVAC-CB, EVAC-CS0000, EVAC-CS0100, EVAC-ES0101, , EVAC-ES0201, EVAC-ES0301, EVAC-FS0001, EVAC-FS0101, EVAC-FS0201, EVAC-FS0301, EVAC-LMS
Manufacturer: SafeLine Sweden AB
Year: 2017

We herewith declare under our sole responsibility as manufacturer that the products referred to above complies with the following EC Directives:

Directives

Electro Magnetic Compatibility: 2014/30/EU
RoHS 2: 2011/65/EU

Standards applied

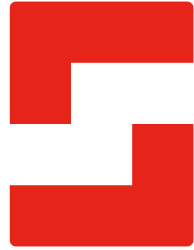
EN 12015:2014
EN 12016:2013
EN 50581:2012
CEN/TS 81-76

EMC: Emission, Electromagnetic compatibility
EMC/Lifts: Immunity, Electromagnetic compatibility
RoHS: Technical doc. for assessment of restriction of RoHS.
Lift: Evacuation of disabled persons using lifts (Not harmonized yet)

Tyresö, 2017-04-07



Lars Gustafsson,
Technical Manager, R&D, SafeLine Group



SafeLine Headquarters

Antennvägen 10 · 135 48 Tyresö · Sweden
Tel.: +46 (0)8 447 79 32 · info@safeline.se
Support: +46 (0)8 448 73 90

SafeLine Denmark

Vallensbækvej 20A, 2. th · 2605 Brøndby · Denmark
Tel.: +45 44 91 32 72 · info-dk@safeline.se

SafeLine Norway

Solbråveien 49 · 1383 Asker · Norway
Tel.: +47 94 14 14 49 · post@safeline.no

SafeLine Europe

Industrieterrein 1-8 · 3290 Diest · Belgium
Tel.: +32 (0)13 664 662 · info@safeline.eu
Support: +32 (0)4 85 89 08 95

SafeLine Deutschland GmbH

Kurzgewannstraße 3 · D-68526 Ladenburg · Germany
Tel./Support: +49 (0)6203 840 60 03 · sld@safeline.eu

SafeLine Group UK

Unit 47 · Acorn Industrial Park · Crayford ·
Kent · DA1 4AL · United Kingdom
Tel.: +44 (0) 1322 52 13 96 · info@safeline-group.uk

SafeLine is a registered trademark of SafeLine Sweden AB. All other trademarks, service marks, registered trademarks, or registered service marks are the property of their respective owners.